



Folgen Sie uns auf:  

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Nr. 213 | 53. Jahrgang

März 2026

Frohe Ostern



© Philipp Thorne31

Yuna Spendier und Tobias Blüm aus dem Kindergarten Damtschach basteln bereits fleißig für das bevorstehende Osterfest.

ANTREIBE UND AUTOMATIK



Allmatic S0400
bis
350kg / Flügel

Scannen Sie den
QR-Code, um das
gesamte Angebot
zu entdecken



ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE



IDER PYM600
bis 600 kg

Scannen Sie den
QR-Code, um das
gesamte Angebot
zu entdecken



Allmatic



PARKSCHRANKEN

Joytech



Ditec



ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR



SEKTIONALTORE
KIPLIFT
Lamellenstärke: 4 cm!



BESTELLUNGEN

+43 664 7545 6373

+43 664 7557 1698

www.hubturen.at

e-mail: sales@kipkop.at

info@messung.at



KIP KOP

ROLLTOR



KIPROL77



SCHNELLHAUF-INDUSTRIETORE



SEKTIONALTORE
KIPLIFT
MIT
PERSONENDURCHGANG



Öffnungsgeschwindigkeit
bis zu 2m/s!



KIPROL55

EINGANGSTÜREN



- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTORE



- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC



INDUSTRIE ROLLTOR

KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis
zu einer max. Höhe von 12m und einer
Breite von 9m
hergestellt werden.



PERGOLEN

HÄNDISCH:
304x304
304x401,5



ELEKTRISCH:
290x290
290x395



SANDWICHPANELLE 2. KLASSE



Scannen Sie den QR-Code, um das
gesamte Angebot zu entdecken



FERTIGGARAGE

300x600



RAL 9006 / RAL 7016

GITTERMATTENZAUN UND STEHER

4 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm



5 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm



steher hohe 105 cm
steher hohe 125 cm
steher hohe 155 cm
steher hohe 205 cm



ALUMINIUM LAMELLENZÄUNE

ALUMINIUMZAUN
MODELL ANDREJA



Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN
MODELL JULIJANA



Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN
MODELL KATJA



Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN
MODELL PETRA



Höhe bis zu 2m!





Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Der lange, vor allem nebelig-graue Winter liegt hinter uns. Umso erfreulicher ist es, dass der Frühling nun spürbar Einzug gehalten hat und mit dem Erwachen der Natur auch neue Energie und Zuversicht bringt.

Unser Wirtschaftshof ist bereits mit vollem Einsatz im „Frühjahrsmodus“. Nach der Wintersaison werden kleinere Schäden – vor allem im Bankettbereich – behoben und Straßen gereinigt. Gleichzeitig werden Parkbänke wieder aufgestellt, Wanderwege betreut und erste Vorbereitungen für die Freibadsaison getroffen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiter für ihren wichtigen Beitrag zu einem gepflegten Ortsbild und einer lebenswerten Gemeinde.

Am 16. Februar haben die Bauarbeiten für die Eisenbahnunterführung in Förderlach begonnen. Mit rund 22 Millionen Euro Baukosten ist dieses Projekt das größte Infrastrukturvorhaben in unserer Gemeinde. Während der rund eineinhalbjährigen Bauzeit wird es teilweise zu Verkehrsumleitungen bzw. -behinderungen kommen. Uns ist bewusst, dass dies mit Einschränkungen verbunden ist. Daher planen wir im Frühsommer eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Ortschaften, um über Verkehrsmaßnahmen und den Baufortschritt zu informieren.

Mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer soll auch die neue Ampelanlage an der B 83 im Bereich Industriestraße/Kaltschacher Straße bringen, die noch heuer errichtet wird.

Im Freibad tut sich heuer einiges: Mit dem Projekt „Wasserfreuden“ soll unsere Badeanlage aufgewertet werden. Schwimmstege, eine Schwimminsel und neue Spielgeräte für die Kleinsten sollen für noch mehr Badevergnügen sorgen. Die Kosten von rund

300.000 Euro werden größtenteils durch EU- und ORE-Förderungen gedeckt; der Gemeindeanteil beträgt rund 15.000 Euro.

Zur Diskussion eines möglichen Schulumbaus möchte ich festhalten: Die Volksschulen Damtschach und Goritschach sind sanierungsbedürftig. Derzeit werden alle Optionen geprüft – von einer umfassenden Sanierung bis hin zu einem möglichen Neubau. Für mich ist jedoch klar: Eine so wichtige Entscheidung kann nur mit Bürgerbeteiligung und größtmöglicher Transparenz getroffen werden.

Auch wenn die finanziellen Spielräume für Gemeinden enger werden, setzen wir weiterhin alles daran, unsere Gemeinde verantwortungsvoll und mit Weitblick weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir viel erreichen – und ich blicke trotz aller Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft.

Nach elf Jahren hat Gemeindevorstand Thomas Warmuth sein Mandat im Gemeinderat aus persönlichen Gründen zurückgelegt (Seite 5). Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich und wünsche ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest, erholsame Feiertage und viele schöne Frühlingmomente.

Herzlichst,
Ihre

Bürgermeisterin Doris Liposchek

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; www.heinzhufnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



Trinkwasserinformation

Tiefbrunnen Duel

Entsprechend § 6 der Trinkwasserverordnung – TWV, BGBl. II Nr. 304/2001 idgF, informieren wir Sie über die Qualität des Wassers der WVA Wernberg auf Basis der aktuell aufliegenden Untersuchungsergebnisse des Tiefbrunnens Duel, der unser Gemeindegebiet versorgt:

Messungen vor Ort

Untersuchung	Ergebnis	Methode
Wassertemperatur	10,7 + - 0,6 °C	ÖNORM M 6620
Elektr. Leitfähigkeit bei 20 °C	510 +- 60 µS/cm	ÖNORM EN 27888
Färbung/Trübung	farblos/keine	ÖNORM M 6620
Geruch/Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620

Mikrobiologie

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Methode	IPW	PW
Koloniebildende Einheiten bei 22 °C	0	KBE/ml	EN ISO 6222	100 (1000)	5000
Koloniebildende Einheiten bei 37 °C	1	KBE/ml	EN ISO 6222	20 (300)	1000
Escherichia Coli	0	KBE/100ml	ÖNORM EN ISO 9308-1		0
Coliforme Bakterien	0	KBE/100ml	ÖNORM EN ISO 9308-1	3 (25)	100
Intestinale Enterokokken	0	KBE/100ml	EN ISO 7899-2		0
Pseudomonas aeruginosa	0	KBE/100ml	EN ISO 16266	0	4
Clostridium perfringens	0	KBE/100ml	ISO 14189	0	3

Chemie

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Methode	IPW	PW
Elektr. Leitfähigkeit bei 20 °C	510	µS/cm	EN 27888	2500	
Eisen gesamt	2	µg/l	EN ISO 17294-2	200 (200)	400
Mangan gesamt	0	µg/l	EN ISO 17294-2	50 (50)	100
Nitrit	0,026	mg/l	EN 26777		0,1
Ammonium	0,192	mg/l	ISO 7150-1	0,5 (5)	5,5
Chlorid	7,1	mg/l	EN ISO 10304-1	200 (220)	
Nitrat	< 5,0	mg/l	EN ISO 10304-1		50
Sulfat	8	mg/l	EN ISO 10304-1	250 (275)	
Calcium gelöst	79	mg/l	EN ISO 14911	400	
Kalium gelöst	2,20	mg/l	EN ISO 14911	50	
Magnesium gelöst	18,8	mg/l	EN ISO 14911	150	
Natrium gelöst	4,5	mg/l	EN ISO 14911	200 (220)	
pH-Wert	7,8		EN ISO 10523	6,5 – 9,5	
Karbonathärte	14	° dH	DIN 38409-7	22	
Gesamthärte	15	° dH	DIN 38409-6	24	

Die vollständigen mikrobiologischen, chemischen Parameter und Indikatorparameter gemäß Trinkwasserverordnung stellen wir Ihnen auf der Website der Gemeinde Wernberg zur Verfügung.

Das Trinkwasser der WVA Wernberg entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

11 Jahre – DANKE, Wernberg!

11 Jahre mit Herz und Verantwortung: Mit 28. Februar 2026 endete für mich ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Nach insgesamt elf Jahren im Gemeinderat der Gemeinde Wernberg, davon fünf Jahre als Gemeindevorstand und Baureferent, verabschiede ich mich aus der aktiven Gemeindepolitik.

Wenn ich heute zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit. Elf Jahre sind mehr als nur eine Zahl. Es waren Jahre voller Begegnungen, Herausforderungen, Entscheidungen und gemeinsamer Erfolge. Jahre, in denen ich unglaublich viel lernen durfte – fachlich, menschlich und persönlich. Die Gemeindepolitik hat mich geprägt. Sie hat mir Verantwortung übertragen, Vertrauen geschenkt und die Möglichkeit gegeben, unsere Heimat aktiv mitzugestalten.

Ich durfte viele Menschen kennen- und schätzen lernen – engagierte Bürgerinnen und Bürger, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich ihr Bestes für Wernberg geben. Aus Gesprächen wurden Projekte, aus Ideen konkrete Vorhaben, aus Zusammenarbeit entstand Vertrauen.

Politik & Verwaltung

Mein besonderer Dank gilt meiner Fraktion, der SPÖ Wernberg. Ich durfte mit kompetenten, engagierten und verlässlichen Fraktionskolleginnen und -kollegen zusammenarbeiten, die stets mit Herzblut für unsere Gemeinde eingetreten sind. Der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung haben diese Jahre so wertvoll gemacht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern im Gemeindeamt. Die Zusammenarbeit war stets professionell, respektvoll und lösungsorientiert – insbesondere mit dem Bauamt, das mich in meiner Funktion als Baureferent intensiv begleitet hat. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bauamt unter der Leitung von Dipl.-Ing. Thomas Dirr sowie Ing. Christian Lessnigg und Michaela Petritsch. Euer fachliches Know-how, eure Genauigkeit und euer Engagement haben viele Projekte erst möglich gemacht. Für die vertrauensvolle und stets konstruktive Zusammenarbeit bin ich euch von Herzen dankbar. Ebenso danke ich Bürgermeisterin Doris Liposchek für die konstruktive Zusammenarbeit im Sinne unserer Gemeinde. Über unterschiedliche Sichtweisen hinweg stand stets das gemeinsame Ziel im Vordergrund: das Beste für Wernberg zu erreichen.



GV Thomas Warmuth
Referent für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

Diese Zeit war für mich weit mehr als ein politisches Mandat. Sie war eine Herzensangelegenheit. Ich durfte Verantwortung übernehmen, mitgestalten, manchmal ringen, oft Freude erleben – und immer wieder sehen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge – vor allem aber mit großer Dankbarkeit.

Herzlichst, Ihr
Thomas Warmuth

DER NEUE CUPRA TERRAMAR



Ab € 35.400,-¹
oder ab € 239,- mtl.²

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT/TERRAMAR

5 JAHRE GARANTIE³

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance-Prämie, € 2.000,- Automatik-Prämie, € 2.000,- Finanzierungs- und € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung sowie € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Gilt für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. Ust. und NoVA. 2) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. Ust. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 206,26, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 35.042,63, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 7.002,06, Restwert € 24.695,-, Sollzinssatz fix 5,98 %, Effektivzinssatz fix 6,92 %, Gesamtbetrag € 40.507,32. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance-Prämie, € 2.000,- Automatik-Prämie, € 2.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Die Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. Ust. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 02.12.2024. 3) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4 – 9,7 l/100 km. CO₂-Emission: 10 – 220 g/km. Stromverbrauch: 17,6 – 23,9 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 01/2025.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at



Vbgm. in Marlene Rogi
Referentin für Familie
und Soziales, Kindergar-
ten und Bildungswesen,
Gesundheit



Aus dem Referat für Kindergarten und Bildungswesen

Reparieren macht in Goritschach Schule

Repair-Café, Klima-Escape-Box und Mülltrennungs-Workshops – die Volksschule Goritschach und die Klima- und Energie-Modellregion „Dreiländereck“ machen im laufenden Schuljahr gemeinsame Sache.

Ein Repair-Café ist eine organisierte Veranstaltung, bei der defekte Gegenstände wie Elektrogeräte, Spielzeug oder Haushaltsartikel in entspannter Atmosphäre kostenlos repariert werden. Ziel ist es, das Prinzip „Reparieren statt Wegwerfen“ zu fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu leisten. In Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Dreiländereck“ wird dieses Prinzip noch in diesem Schuljahr in den Unterricht der Volksschule Goritschach integriert.

Reparieren im Unterricht

Reparieren wird gemeinsam als Selbstverständlichkeit erlebt – statt wegzuworfen und neu zu kaufen. Es stärkt das Bewusstsein für Ressourcenschutz und vermittelt praktisches, alltagsnahes Wissen. Kinder können ihre handwerklichen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln. Zudem weckt das Reparieren die Freude am Selbermachen. Es fördert das Verständnis für technische Zusammenhänge und kann das Interesse an handwerkli-

chen und technischen Berufen stärken. Da Fachleute mit Rat und Tat zur Seite stehen, wird außerdem der Austausch zwischen den Generationen gefördert.

Teamwork fürs Klima

Ein weiteres Projekt in Kooperation zwischen der Volksschule Goritschach und der KEM „Dreiländereck“ ist die sogenannte Klima-Escape-Box, die als Teambuilding-Maßnahme für das Lehrpersonal umgesetzt wird. Doch was verbirgt sich dahinter? Die Teilnehmenden müssen verschiedene Rätsel zu Zukunfts- und Klimafragen lösen. Hinweise und Materialien befinden sich in einer verschlossenen Box. Um die Aufgaben erfolgreich zu meistern, sind Kreativität und Teamarbeit gefragt, denn die Lösungen sind oft ungewöhnlich und können nur gemeinsam erarbeitet werden.

Richtig trennen lernen

Weitere Nachhaltigkeitsprojekte an der Volksschule Goritschach sind Workshops zur Mülltrennung mit Expertinnen und Experten des Abfallwirtschaftsverbandes Villach. Dabei lernen die Kinder spielerisch die richtige Mülltrennung. Beim praktischen Üben kommen auch echte Mülltonnen zum Einsatz.

Ihre
**Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi**



Die Kinder lernen spielerisch die richtige Mülltrennung.



Das Projekt Repair-Café verbindet auch Generationen.

RHS-IHR REIFENSPEZIALIST
Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20
9232 Rosegg
Tel.: 04274-51350
E-mail: reifenschuster@aon.at



Vbgm. Ing. Christian Mitterböck
Referent für Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Offizieller Baustart für die Bahnunterführung

Offizieller Start für den Bau der Bahnunterführung Förderlach und Beginn der Kehrarbeiten: Unsere Gemeinde investiert in Infrastruktur und ein sauberes Ortsbild.

Nachdem die Vorarbeiten für den Bau der Bahnunterführung in Förderlach bereits im Herbst begonnen haben, fiel am 16. Februar 2026 planmäßig der offizielle Startschuss für dieses Jahrhundertprojekt in unserer Gemeinde. Mit der Errichtung der Unterführung samt den dazugehörigen Geh- und Radwegen wurde das Unternehmen Massivbau aus Ebenthal beauftragt.

Der Zeitplan

Die Verkehrsfreigabe der Unterführung ist für Ende Juni 2027 vorgesehen, die Gesamtfertigstellung soll bis Oktober 2027 erfolgen. Damit wird das lange Warten an den Bahnschranken künftig der Vergangenheit angehören. Bis zur Fertigstellung bleiben die



Visualisierung der Bahnunterführung Förderlach mit Kreisverkehr

© ÖBB/Poltnigg und Klammer ZT

Eisenbahnkreuzungen in Duell und Förderlach wie gewohnt geöffnet. Dieses bedeutende Infrastrukturprojekt wird die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nachhaltig verbessern. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 22 Millionen Euro und werden jeweils zur Hälfte von den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und dem Land Kärnten getragen. Das Projekt umfasst auch die Errichtung eines Geh- und Radwegs vom neuen Kreisverkehr zum Drauradweg R1. Die Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro trägt zur Gänze die Gemeinde Wernberg.

Lokale Umleitungen
Im Zuge all dieser Bauarbeiten werden vorübergehende provisorische Fahrbahnen errichtet, wodurch es zu lokalen Umleitungen im Gemeindestraßennetz kommen wird. Über diese notwendigen Maßnahmen werden die Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich rechtzeitig und umfassend informiert.

Start der Kehrarbeiten

Seit Mitte März finden in unserer Gemeinde wieder die alljährlichen Straßen- und Gehsteigkehrarbeiten statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde das Unternehmen „Kult 34“ mit der Durchführung beauftragt und sorgt in bewährter Weise für eine gründliche Reinigung. Im Rahmen dieser Arbeiten werden rund 240 Tonnen Straßenkehrschutt entfernt. Damit werden die letzten Spuren des Winters beseitigt, und unsere Gemeinde präsentiert sich wieder in einem gepflegten und sauberen Erscheinungsbild. Die Kehrarbeiten erstrecken sich über einen Zeitraum von etwa zwei Wochen.

Ihr
Vizebürgermeister
Ing. Christian Mitterböck



Die Straßen- und Gehsteigkehrarbeiten sind derzeit in vollem Gange.



GV Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz
und Müllentsorgung,
Ortsbildpflege, Kirchliche
Angelegenheiten, Kultur-
und Baudenkmäler



Die Problematik der invasiven Neophyten

Neophyten sind Pflanzenarten aus einem nicht heimischen Lebensraum, die sich wuchernd in einer fremden Biodiversität ausbreiten. Jedoch gelten nicht gleich alle fremdländischen Pflanzenarten als Neophyten. Erst wenn sich die eingeführte Art wildwachsend etabliert, gehört sie zu den Neophyten.

Die Europäische Kommission schätzt, dass zurzeit mehr als 12.000 Neophyten in Europa vorkommen, wovon 10 bis 15 Prozent invasiv sind. Zwei besonders häufige und hartnäckige invasive Neophytenarten – diese sollten unbedingt bekämpft werden – werden nachfolgend beschrieben.

Japanischer Staudenknöterich

Der Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) ist eine bis zu drei Meter hochwüchsige, dichte Bestände bildende Staudenpflanze. Ihre besondere Vitalität ist durch die un-

terirdischen, meist horizontal verlaufenden Rhizome begründet, die mehrere Zentimeter dick werden, bis zu zwei Meter tief wachsen und sich bis zu einem Meter pro Jahr ausbreiten können. In ihnen ist bis zu zwei Drittel der Biomasse der Pflanze gebunden, aus ihnen erfolgt im Frühjahr nach dem Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Spätherbst der Neuaustrieb. Sie sorgen, wie auch ältere oberirdische Pflanzenteile, durch Bruchstücke nach Verletzungen (Erdtransporte, falsche Entsorgung nach Rodung, Hochwasser und Ähnliches) für die weiträumige vegetative Verbreitung. Die generative Verbreitung durch Samen ist unbedeutend.

GEGENMASSNAHMEN

Durch regelmäßige, mehrjährige Schnittmaßnahmen (drei- bis fünfmal pro Jahr bzw. bei jeweils 40 Zentimetern Pflanzenhöhe) oder händisches Ausreißen kann eine Schwächung des Bestands erreicht werden. Ist nur ein jährlicher

Schnitt möglich, dann am besten im Juli – hier gibt es den höchsten Schwächungseffekt. Schnittgut und Rhizomteile auf versiegelten Flächen austrocknen lassen und anschließend thermisch oder über eine professionelle Kompostierung (zum Beispiel Biomüll) entsorgen. Kein Fadenmäher und kein Mulchen! Wo möglich, ist die Beweidung durch Schafe eine kostengünstige und wirkungsvolle Alternative zur Mahd. Heißdampfanwendungen zur Abtötung der Wurzeln sind noch im Versuchsstadium.

Drüsiges Indisches Springkraut

Das Drüsige Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*) ist eine einjährige, flachwurzelnende, krautige Pflanze mit einer Wuchshöhe von bis zu zwei Metern. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie aus dem Himalaya als Gartenpflanze nach Europa importiert. Durch die hohe Ausbreitungsgeschwindigkeit (bis zu fünf Kilometer pro Jahr durch

enorme Samenbildung und Schleudermechanismus der reifen Samenkapsel) ist sie rasch verwildert und heute nahezu in ganz Europa verbreitet. Eine Fernausbreitung durch den Transport der Samen und Pflanzenteile in fließendem Wasser findet ebenso statt.

GEGENMASSNAHMEN

Das Verdrängungspotential wird aus optischen Gründen eher überschätzt, daher sollten sich Bekämpfungsmaßnahmen durch Ausreißen oder Abmähen im Juli (davor: Regeneration der Pflanze, danach: Aus- bzw. Nachreifen der Samen) auf Oberläufe von Gewässern oder sensible Standorte wie zum Beispiel Naturschutzgebiete oder Gebiete an benachbarten Gärten und Feldern beschränken. Das Pflanzmaterial muss zerkleinert und gemulcht oder kompostiert werden.

Ihr
Gemeindevorstand
Markus di Bernardo



Der Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*)

© Pixabay



Das Drüsige Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

© Pixabay

Flurreinigungswoche 13. bis 17. April 2026



1. Informieren & anmelden (04252/3000-21 oder nina.warmuth@ktn.gde.at)
2. Müllsäcke und Handschuhe im Gemeindeamt holen
3. Je nach Wetter und Laune eine selbst gewählte Strecke säubern
4. Teilnehmerliste und gerne auch Fotos per E-Mail schicken
5. Kleines Dankeschön erhalten!

**Zum
Ausmisten!**

Erweiterte ÖFFNUNGSZEITEN im Altstoffsammelzentrum

Freitag, 17. April 2026
von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Altstoffsammelzentrum (ganzjährig)

Jeden Freitag (außer Feiertag)
von 13.30 bis 17.30 Uhr

1. Mai bis 31. Oktober 2026

**Erweiterte Abgabemöglichkeit im Altstoffsammelzentrum
für GRÜN- und STRAUCHSCHNITT
Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr**



Di Bern

Gemeindevorstand
Landtagsabgeordneter
Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz,
Müllentsorgung und Ortsbildpflege

Doris Liposchek

Bürgermeisterin Doris Liposchek



Was hilft gegen Tauben?

Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten, gibt hilfreiche Hinweise, wie sich eine starke Taubenpopulation tierschutzgerecht eindämmen lässt.

Tauben sind heute Allesfresser und vermehren sich stark. Bereits mit sechs Monaten werden sie geschlechtsreif. Drei bis sieben Bruten pro Jahr – auch im Winter – sind möglich. Üblich sind sechs Bruten mit jeweils zwei Jungtieren. Ein Brutpaar bringt somit durchschnittlich zwölf Jungtiere pro Jahr hervor.

Keine Fütterung

Unter normalen Bedingungen sind Tauben keine Schädlinge, können jedoch lästig werden. Entscheidend ist, dass kein Futter angeboten wird. Bleibt ein Futterangebot bestehen, verweilen große Schwärme dauerhaft und suchen nicht mehr in der Natur nach Nahrung.



Tauben halten sich dort auf, wo sie Essensreste und Nahrung finden.

© Pixabay/Pexels

Wirksame Taubenabwehr

Eine tierschutzgerechte Taubenabwehr ist wichtig und oft mit einfachen Mitteln möglich. Flatterbänder oder Abschrägungen an Landeflächen zeigen Wirkung, da Tauben ebene, stabile Untergründe bevorzugen. Gebäude sollten keine Nischen, offenen Balkone oder ungeschützten Einflughöffnungen bieten, da diese

rasch als Nist- und Schlafplätze genutzt werden.

Fachgerechte Umsetzung

Bei allen Maßnahmen ist darauf zu achten, andere Wildtiere wie Singvögel, Greifvögel oder Fledermäuse nicht zu gefährden. Fachgerechte und sorgfältige Montage und regelmäßige Wartung sind unerlässlich. Unsachge-

mäß angebrachte Netze oder verschmutzte Spikes können für Tiere zur Falle gefährlichen werden. Massenbrutplätze sind auch für Tauben problematisch: Verschmutzung und Verletzungen der Jungtiere sind häufig. Solche Standorte müssen professionell geschlossen werden, wobei zuvor geeignete Ausweichmöglichkeiten zu schaffen sind.



AWV WW
ABWASSERVERBAND
WÖRTHERSEE WEST

Indirekteinleiterverordnung – IEV gewerbliche Einleitung in das Kanalsystem



Vorstand

Bgm. Doris Liposchek

Störungsdienst
Bereitschafts-Telefon:
04274 / 52547 32

Weitere Infos

WEB: www.awvww.at

FACEBOOK:



Der Abwasserverband Wörthersee West, als Kanalisationsunternehmen und Kanalbetreiber, erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass den Pflichten gemäß Indirekteinleiterverordnung – IEV und entsprechend der Indirekteinleitervereinbarung, fristgerecht nachzukommen ist.

Falls Ihnen nicht bekannt ist, inwiefern die Indirekteinleiterverordnung – IEV für Ihre betriebliche Tätigkeit gültig ist und ob eine Indirekteinleitervereinbarung mit dem Abwasserverband Wörthersee West abgeschlossen werden muss, informieren Sie sich bei folgenden Stellen:

Abwasserverband Wörthersee West – Bereich Leitungsinformation

Tel.: 04274 52547-19

E-Mail: gis@awvww.at

BH Villach Land – zuständige Gewerbebehörde, Bereich 2

Tel.: 050 536 61206

E-Mail: bhvl.gewerbe@ktn.gv.at

Wirtschaftskammer Kärnten – Bezirksstelle Villach, Bereich 2

Tel.: 059 0904 572

E-Mail: villach@wkk.or.at



Obmann

GR Sandro Spendier

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr

Mi: auch 14-18 Uhr

9232 Frög / Breg
Wasserweg 1

Telefon:
04274 / 525 47

E-Mail: office@awvww.at

EINLADUNG



Sicher leben –
gut informiert



Wie kann man das eigene Zuhause einfach und wirkungsvoll schützen?

Experten der **Kriminalprävention Österreich** geben in ihrem Vortrag praxisnahe Einblicke rund um

Eigentums- und Einbruchsschutz

Im Mittelpunkt stehen alltagstaugliche Tipps, verständliche Informationen und bewährte Maßnahmen, mit denen sich Sicherheit bewusst und ohne großen Aufwand erhöhen lässt.

Der Vortrag richtet sich an alle, die sich informieren möchten – unabhängig davon, ob sie in einer Wohnung oder in einem Haus leben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Anregungen, können Fragen stellen und erfahren, wie kleine Schritte im Alltag zu mehr Sicherheit beitragen können.

Ein informativer Vortrag für alle, die ihr Zuhause bewusst und gelassen schützen möchten!

TAG: Mittwoch, 8. April 2026

ZEIT: 18.00 Uhr

ORT: Gemeindeamt Wernberg



ANMELDUNGEN
Gemeinde Wernberg

04252/3000-15 oder peter.kowal@ktn.gde.at





Die Gravel-Race-Elite fährt im April auch durch Wernberg.

© Sport IT

Radrennen führen durch Wernberg

Gleich zwei internationale Radveranstaltungen führen im Frühjahr durch die Gemeinde Wernberg. Für einzelne Straßenabschnitte sind zeitlich begrenzte Sperren vorgesehen.

Eine internationale Radveranstaltung führt auch heuer wieder durch die Gemeinde Wernberg. Am Sonntag, 12. April 2026, findet die dritte Auflage des „Wörthersee Gravel Race“ statt. Start und Ziel befinden sich am Seecorso direkt vor dem Schlosshotel in Velden.

Strecke durch Wudmath
Gravel-Rennen sind Radbewerbe, die überwiegend auf Schotter- und Naturwegen ausgetragen werden. Am Veranstaltungstag kommt es entlang der Strecke zu temporären Straßensperrungen. In der Gemeinde Wernberg ist die Rosegger Straße durch Wudmath betroffen. Von dort führt die Strecke über den Drauradweg weiter in Richtung Villach bis zur Autobahnbrücke. Der betroffene Bereich ist

STRASSENSPERRE
„Wörthersee Gravel Race“
Sonntag, 12. April 2026
8.15 bis 14.30 Uhr:

Rosegger Straße durch Wudmath, Drauradweg bis zur Drauschleife

zwischen 8.15 und 14.30 Uhr gesperrt (siehe Info-Box „Straßensperre“). „Wir sind uns bewusst, dass diese Einschränkungen mit Unannehmlichkeiten verbunden sein können, und danken allen Betroffenen für ihr Verständnis“, teilen die Veranstalter mit.

„Carinthia200“
Am Sonntag, 31. Mai 2026, folgt mit dem „Carinthia200“ bereits das nächste internationale Rennrad-Event. Auch bei diesem Rennen führt die Strecke durch die Gemeinde Wernberg. Über die Straßensperrungen informiert die Gemeinde Wernberg rechtzeitig auf ihren Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) sowie auf der Website.

Zu Recht geschrieben

Das Testament

Wer erbt eigentlich wie viel? Kann ich das selbst bestimmen? Und was passiert, wenn ich nichts regle?

ginnt der Handlungsbedarf. Typische Fragen aus der Praxis zeigen, wie schnell es kompliziert wird:

- Ich habe zwei Kinder aus einer früheren Beziehung, aber kaum Kontakt – wie hoch ist ihr Pflichtteil, wenn mein Ehepartner alles erben soll?
- Ich möchte meine Kinder als Erben einsetzen, aber einzelne Wertgegenstände gezielt weitergeben – geht das?
- Meine Tochter soll das Haus bekommen – wie sichere ich meinem Mann trotzdem ein lebenslanges Wohnrecht?
- Was passiert, wenn meine eingesetzte Alleinerbin kurz nach mir stirbt? Kann ich einen Ersatz bestimmen?

Die Wahrheit ist: Viele schieben das Thema Testament vor sich her – mit oft gravierenden Folgen für die Hinterbliebenen. Ohne Testament greift automatisch die gesetzliche Erbfolge. Und die passt längst nicht immer zur persönlichen Lebensrealität. Ein häufiger Irrtum: Der langjährige Lebensgefährte ist abgesichert. Das ist falsch. Gibt es Verwandte in gerader oder seitlicher Linie, geht der Partner ohne Trauschein leer aus.

Die gesetzliche Erbfolge folgt dem Prinzip „jung vor alt“. Zuerst erben die Nachkommen – also Kinder und, falls diese bereits verstorben sind, deren Kinder. Zusätzlich besteht ein gesetzliches Erbrecht des Ehegatten. Fehlen Nachkommen und Ehepartner, verteilt sich der Nachlass unter Umständen auf entfernte Verwandte. Das kann zu Ergebnissen führen, die niemand beabsichtigt hat.

Manchmal entspricht diese gesetzliche Aufteilung tatsächlich dem eigenen Wunsch – oft aber eben nicht. Und genau hier be-

Ein Testament ist kein Formalakt, sondern ein Werkzeug, um Streit, Unsicherheit und unerwünschte Ergebnisse zu vermeiden. Wer hier nicht klar entscheidet, überlässt alles dem Gesetz – und das ist selten eine gute Strategie.

Lassen Sie sich rechtzeitig beraten. Kostenlose Erstberatung zu allen rechtlichen Fragen: Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr im Gemeindeamt oder im Büro in Villach.

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5



e-mail: office@notar-glatz.at





GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und
Forstwirtschaft

„Wasserfreuden“ im Freibad Wernberg



Das Freibad Wernberg wird heuer umfassend modernisiert.

Das Freibad wird heuer modernisiert, zugleich werden faire Parkgebühren eingeführt. Der Eintritt bleibt selbstverständlich weiterhin frei.

Gute Nachrichten für alle Besucherinnen und Besucher unseres Freibades: Wie bereits angekündigt, werden heuer einige erfreuliche Verbesserungen umgesetzt. Bereits vor einigen Jahren wurden ein neuer Kiosk mit einer schönen Terrasse direkt am Wasser errichtet sowie die notwendigen Räumlichkeiten für die Wasserrettung Wernberg geschaffen. Zudem wurde das Freibad um eine großzügige Liegewiese erweitert. Die Wasserrettung sorgt seit vielen Jahrzehnten für die Sicherheit unserer Badegäste und bietet darüber hinaus Schwimmkurse sowie Ausbildungen für Wasserretterinnen und Wasserretter sowie Taucherinnen und Taucher an.

Projekt „Wasserfreuden“
Heuer wird unser Freibad mit dem Projekt „Wasserfreuden“ nochmals deutlich aufgewertet:

Holzstege werden einerseits zur Abgrenzung des Kinderbereichs von der übrigen Wasserfläche errichtet, andererseits entsteht ein Anlegesteg für das Rettungsboot. Dieser steht der Wasserrettung künftig auch für Ausbildungszwecke zur Verfügung. Ein weiterer Steg dient als zusätzliche Liegefläche und als bequemer Zugang zum See für alle, die eine Schwimmrunde starten möchten. Sämtliche Spielgeräte auf der angrenzenden Wiese beim Kinderbereich werden erneuert und entsprechen selbstverständlich den geltenden TÜV-Vorschriften.

EU- und Landesförderung
Die Gesamtkosten in Höhe von 300.000 Euro werden größtenteils durch Fördermittel der Europäischen Union sowie durch Förderprogramme des Landes Kärnten für Orts- und Regionalentwicklung finanziert. Die Gemeinde Wernberg trägt lediglich einen Restbetrag von 15.000 Euro. Die sorgfältige Vorbereitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie die Präsentation des Projekts als LEADER-Vor-

haben durch Bürgermeisterin Doris Liposchek haben diese hohe Förderung ermöglicht. Die Fördermittel sind zweckgebunden und müssen im Jahr 2026 abgerufen werden. Als zuständiger Referent für das Freibad freue ich mich besonders über diese nachhaltige und attraktive Aufwertung unserer Freizeitanlage.

Wasserqualität gesichert

Auch hinsichtlich der Wasserqualität gibt es Entwarnung: Die braune Einfärbung des Wassers ist mittlerweile nahezu verschwunden. Die ursprüngliche Vermutung eines Zusammenhangs mit den Bauvorbereitungen zur Unterführung beim Bahnhof Förderlach konnte ausgeschlossen werden. Nach Prüfung und laut Auskunft der zuständigen Fachabteilung des Landes wird bis zum Start der Badesaison wieder alles in bester Ordnung sein.

Parkgebühr kommt

Künftig wird auch eine Parkgebühr eingehoben. Der Tarif wird moderat gestaltet sein und sich an vergleichbaren Bädern im Bezirk orientieren. Die Erfassung erfolgt bei der Einfahrt mittels Kamera, die Bezahlung

kann beispielsweise bequem per Handy erfolgen. Sobald die genauen Tarife feststehen, werden die Wernbergerinnen und Wernberger rechtzeitig informiert. Sollte jemand ohne Bezahlung ausfahren, besteht die Möglichkeit, die Gebühr innerhalb von 24 Stunden nachträglich zu entrichten.

Freier Eintritt bleibt

Der Eintritt ins Freibad bleibt weiterhin kostenlos. Die Pflege der Anlage – wie etwa das Rasenmähen – erfolgt durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sowie durch Bedienstete der Gemeinde Wernberg. Der jährliche Abgang beim Betrieb des Freibades beträgt derzeit rund 50.000 bis 60.000 Euro. Mit den Einnahmen aus den Parkgebühren soll dieser reduziert werden. Angesichts der angespannten finanziellen Situation der Kärntner Gemeinden hat das Land Kärnten die Vorgabe erlassen, freiwillige Leistungen einzuschränken. Viele Bürgerinnen und Bürger in Wernberg zeigen für diese Maßnahme Verständnis, meint

Ihr
Gemeindevorstand
Adam Müller

Kurzmeldung

Öffnungszeiten der Tierkörpersammelstelle

Die Öffnungszeiten der Tierkörpersammelstelle Villach müssen aus Ressourcengründen vorübergehend eingeschränkt werden. Die bisherigen Öffnungszeiten von 13.30 bis 15.00 Uhr bleiben aufrecht, jedoch ist die Sammelstelle mittwochs und freitags geschlossen. Spätestens Ende Mai 2026 soll die Tierkörpersammelstelle Villach wieder uneingeschränkt geöffnet sein.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dritten Regionalkonferenz in Wernberg

© LAG/Michael Schreiber

Gemeinsam für die Region

Die dritte Regionalkonferenz der LAG Villach-Umland fand auf Einladung von Bürgermeisterin Doris Liposchek im Gemeindeamt Wernberg statt. Im Fokus standen regionale Entwicklungsprozesse und geplante Projekte.

LAG steht für „Lokale Aktionsgruppe“. Die LAG-Region Villach-Umland setzt mit vielfältigen LEADER-Projekten mit

Fördermitteln der Europäischen Union (EU) starke Impulse für eine nachhaltige Entwicklung und ein lebendiges Miteinander in der Region.

Regionale Entwicklung

Ende November trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden im Gemeindeamt Wernberg zur dritten Regionalkonferenz. Veranstaltet wurde diese von der LAG-Region Villach-Umland in

Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten. Willkommen heißen wurden die Teilnehmenden von Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda.

Jugend im Fokus

Die Veranstaltung bot wertvolle und zukunftsweisende Einblicke in die regionale Entwicklung sowie in laufende und bereits konkret geplante Projekte für das Jahr 2026.

Der Jahresbericht 2025 von Regionalmanagerin Melanie Köfeler legte den Schwerpunkt auf den integrierten Regionalentwicklungsprozess in der Region Villach-Umland (Projekt „Vorzugsregion 2030“) und stellte neue Initiativen wie das Projekt „Upgrade“ vor. Ziel solcher Projekte ist es, junge Menschen in der Region durch Workshops zu aktuellen Themen – etwa Finanzbildung und Zukunftsplanung – zu stärken.

Evelin Habich

Ihr Weg zur Balance

Schönheit & Gesundheit

Hautbildanalyse und -pflege im Jahreskreis

Gesundheitsvorsorge mit persönlicher Analyse

Energie & Wohlbefinden für die ganze Familie

Der Frühling wird bunt

Schminkworkshops, 5 Minuten Make-up

Fit und schön in den Frühling



Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN

Wohlfühlen und Sommerfit ohne lästige Haare

ICH FREUE MICH AUF SIE

VitaStyle

Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich

Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at

Fünf Jahre SHT-Zentrum Wernberg



Robert Slapnig, Sabrina Heide, Renate Lauchard, Landesrätin Beate Prettner, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Alvin Wagner, Matthias Rainer-Eder, Iris Rasinger und Georg Hruschka (von links) © Büro LR Prettner

Das Schädel-Hirn-Trauma-Zentrum in Wernberg vereint seit nunmehr fünf Jahren Tagesstruktur und Wohnverbünde und setzt dabei auf individuelle Förderung.

Das Schädel-Hirn-Trauma-Zentrum (SHT-Zentrum) der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärntens bietet derzeit rund 30 Menschen spezialisierte Betreuung: 14 Plätze in der Tagesstätte sowie zwei

Wohnverbünde mit jeweils acht Plätzen für Personen mit hohem Assistenzbedarf und erworbenen Hirnschädigungen.

Jubiläum gefeiert

Anfang Dezember wurde das fünfjährige Bestehen des SHT-Zentrums mit einer feierlichen Veranstaltung begangen. Unter dem Motto „Schritt für Schritt zurück ins Leben“ unterstützt das Zentrum Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen durch spezialisierte Betreuung, Therapieangebote und barrierefreie Wohnmöglichkeiten. Gefeiert wurde gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen sowie Fachkräften.

Hoffnung und Stabilität

Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Landesrätin und Gesundheitsreferentin Beate Prettner nahmen an der Feier teil. „Fünf Jahre SHT-Zentrum

bedeuten fünf Jahre Hoffnung, Stabilität und neue Chancen für Menschen, deren Leben sich schlagartig verändert hat“, betonte Liposchek. Prettner fügte hinzu: „Wir werden diesen Weg konsequent fortsetzen und die Versorgung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen weiter stärken.“

Individuelle Förderung

In der Tagesstätte steht die individuelle Förderung durch alltagsnahe Unterstützung im Mittelpunkt, um persönliche Therapieziele zu erreichen – unter anderem durch Logopädie, Ergo- und Physiotherapie. Den Wohnverbünden angeschlossen ist zudem eine vollständig ausgestattete, barrierefreie Trainingswohnung. Ergänzt wird das Angebot des multiprofessionellen AVS-Teams durch ein breites Spektrum an Assistenz-, Therapie- und Teilhabeleistungen.

kostenlose Vor-Ort Beratung
 Testroboter : Installation : Service

drahtlose-rasenroboter.at
 Privatgärten - Steilhänge - Sportplätze
 Tel. 0650 77 444 61
 www.drahtlose-rasenroboter.at

sunseeker elite

- AWD Allrad
- 70% Steigung
- max 6000m²
- ohne Antenne
- Rand Schnitt
- ZERO Turn

YARBO

- Schnee -fräse
- 70% Steigung
- max 24.000 m²
- 6 Module
- Laub -bläser
- Ketten Antrieb

sunseeker elite

- AWD Allrad
- 90% Steigung
- max 24.000 m²
- ohne Antenne
- Rand Schnitt
- ZERO Turn

MAMMOTION

- AWD Allrad
- 80% Steigung
- max 5000m²
- ohne Antenne
- TRI Fusion

STIGA

- TOP Schnitt
- 10 Jahre Daten inkl.
- max 140.000 m²
- ohne Antenne
- EU made
- 4Band GPS

FJDynamics

- Linier Geräte
- Groß Flächen Mäher
- max 108.000 m²
- Fußball platz
- Golf platz

STIGA

- CASH BACK
- Autonome Mähroboter

Velden-Köstenberg

Seite 15

Ist eh alles O.K.?

**NICHTS ist O.K.
bei K.O.-Tropfen!**

Hinschauen.
Handeln.
Helfen.

Gemeinsam
gegen
Gewalt.

Kärntner Beratungshotline
für Frauen und Mädchen
0660/244 24 01
rund um die Uhr anonym und
kostenlos kärntenweit erreichbar



Eine Initiative des Referates für Frauen und Gleichstellung.
In Kooperation mit dem Frauenservice der Stadt Wien.

frauen.ktn.gv.at

Entgeltliche Einschaltung

© agentur audiovisuell

Kärntens Sportlerin des Jahres

Skifahrerin Melissa Köck wurde bereits zum sechsten Mal als „Kärntner Sportlerin des Jahres mit Behinderung“ ausgezeichnet.

Die fünffache Gehörlosen-Skiweltmeisterin Melissa Köck (28) aus Wernberg wurde bereits im Vorjahr von Österreichs Sportjournalistinnen und Sportjournalisten zur „Österreichischen Sportlerin des Jahres mit Behinderung“ gewählt. Vor Weihnachten erhielt sie eine weitere Ehrung in Anerkennung ihrer sportlichen Leistungen und Erfolge.

Sportpresseklub Kärnten

Bei der Kärntner Galanacht des Sports im Casineum in Velden, organisiert und durchgeführt vom Sportpresseklub Kärnten, durfte sich Melissa Köck erneut



Sportlerin des Jahres Melissa Köck

über die Auszeichnung zur „Kärntner Sportlerin des Jahres mit Behinderung“ freuen. Diesen Titel erhielt sie bereits zum sechsten Mal.

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann



Seit **20** Jahren
Ihr Spezialist
für Wasser
und Wärme

Schuhs GmbH

9241 Wernberg, Lichtweg 5

Tel.: +43(0) 4252 44928

Fax: +43(0) 4252 4492 828

office@heizung-1.com

www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:

Mo - Do 07:30 bis 12:00 Uhr

und 12:30 bis 16:00 Uhr

Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN

SCHUHS



Künstlerin Caroline Hudelist, Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrätin Beate Prettner

© LPD Kärnten/Helge Bauer

Hohe Auszeichnung für Künstlerin Caroline Hudelist

Große Ehre für Caroline Hudelist. Die Wernbergerin erhielt das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten.

„Ehrenzeichen sind sichtbarer Dank an Persönlichkeiten, die mit ihrem Tun und ihrem Schaffen, mit ihren Leistungen abseits des Berufes Kärnten prägen.“ Mit diesen Worten eröffnete Landeshauptmann Peter Kaiser die Ehrenzeichenverleihung im Spiegelsaal des Amtes der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt.

Festakt im Spiegelsaal

Dabei stand auch eine große Wernbergerin im Mittelpunkt: Die Künstlerin Caroline Hudelist durfte aus den Händen von Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrätin Beate Prettner das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten entgegennehmen. Bürgermeisterin Doris

Liposchek gratuliert von ganzem Herzen zu dieser hohen Auszeichnung: „Wir sind stolz, eine solch herausragende Künstlerin in unserer Gemeinde beheimatet zu wissen.“

Laudatio würdigt Schaffen

In der Laudatio hieß es: „Caroline Hudelist gilt als außergewöhnliche Künstlerin, die sich durch eine sehr persönliche, intuitive Bildsprache auszeichnet. Ihre Malerei vermittelt viel über die Künstlerin selbst – als Mensch, als denkendes Wesen –, aber auch über die Welt, die sie umgibt. Ihre Werke sind weit mehr als ein autobiografisches Zeugnis: Sie erschafft ihren eigenen male- rischen Kosmos, bevölkert von menschlichen Figuren, Engeln, Dämonen, Tieren und anderen stilisierten Wesen, die ihrem Unterbewusstsein entspringen und denen jegliche Individualität fehlt.“

TANN holt vier Goldmedaillen



Roman Hartl, Roland Altersberger und René Standmann (von links) präsentieren stolz ihre Goldmedaillen.

© SPAR/gleissfoto

Vier Mal Gold für höchste Qualität made in Förderlach: TANN räumte bei internationalem Fachwettbewerb ab.

Beim 25. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren 2025 konnte die TANN Förderlach gleich vier Goldmedaillen gewinnen. Der renommierte Wettbewerb zählt zu den bedeutendsten Qualitätsprüfungen der Branche. Bewertet wurden Kriterien wie Geschmack, Geruch, Konsistenz und das Aussehen der eingereichten Spezialitäten. TANN Förderlach überzeugte mit einer starken Produktpalette und erhielt Gold für folgende Spezialitäten: TANN-Jubiläumsschinken, TANN-Krakauer, S-BUDGET Debreziner und TANN-Knacker.

Große Fachkompetenz

„Wir sind unglaublich stolz auf diese herausragende Leistung. Vier Goldmedaillen in einem der wichtigsten internationalen Wettbewerbe zu gewinnen, ist eine Bestätigung für das Engagement, die Fachkompetenz und die tägliche Sorgfalt unseres gesamten Teams“, erklärt René Standmann, Betriebsleiter der TANN Förderlach.

Wichtiger Arbeitgeber

Der Betrieb beschäftigt 330 Mitarbeitende und bildet derzeit 10 Lehrlinge aus. „Der TANN-Standort ist seit über 50 Jahren fest in Förderlach verankert und ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde Wernberg“, gratuliert Bürgermeisterin Doris Liposchek.



Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck

Robert Dijak

Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at
www.dijak.at



**ELEKTRO-
INSTALLATIONEN**

**LWL- VERLEGE &
SPLEIßTECHNIK**

VERTEILERBAU

**ÜBERPRÜFUNG
IHRER ANLAGE**

**PHOTOVOLTAIK-
ANLAGEN**

WWW.ETF-ELEKTROTECHNIK.AT

TEL.: +43 676 6258859

friesenbichler@etf-elektrotechnik.at

Wernbergerin tanzt zu Gold

Isabella Franc (13) eroberte mit ihrem Tanzpartner Tobias Lamprecht den Österreichischen Meistertitel in Rock'n'Roll-Akrobatik.

Mit einer Goldmedaille um den Hals kehrte Isabella Franc aus Neusiedl am See (Burgenland) zurück, wo Ende November die Österreichischen Meisterschaften in der Rock'n'Roll-Akrobatik ausgetragen wurden. Die 13-jährige Wernbergerin eroberte gemeinsam mit ihrem Tanzpartner Tobias Lamprecht in der Startklasse „Juveniles“ den Österreichischen Meistertitel und sicherte sich zudem den Cup-Sieg 2025. Das Duo startet für den „Jailhouse Rock'n'Roll Club“ aus Villach.

Internationaler Start

Auch international stellten Isabella und Tobias ihr Talent unter Beweis: Beim „World

Cup“ im November in Zagreb (Kroatien) traten sie international erstmals in der Startklasse „Juveniles“ an und zogen auf Anhieb ins Viertelfinale ein.

Kleine Schwester

Die tänzerische Begabung liegt in der Familie: Milina Franc tritt erfolgreich in die Fußstapfen ihrer großen Schwester. Mit ihrem Tanzpartner Ben Bierbaumer qualifizierte sie sich bei den Österreichischen Meisterschaften in Neusiedl am See für das Finale. In der Startklasse „Beginners“ belegten sie schließlich den ausgezeichneten fünften Platz.

Herzliche Gratulation

Im Namen der Gemeinde gratuliert Bürgermeisterin Doris Liposchek zu diesen großartigen sportlichen Erfolgen und wünscht für die weiteren Ziele alles Gute.



Am Podest ganz oben: Isabella Franc und Tobias Lamprecht

Ein Stück Italien mitten in Wernberg

Seit Anfang Dezember belebt das „La Casa Flera“ von Dara Stojanovic das ehemalige Gasthaus Schiller in Wernberg. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratuliert der neuen Gastronomin mit einem Blumenstrauß zur Eröffnung von Pizzeria und Restaurant.

„Wernberg liegt vielleicht nicht am Meer, aber bei uns riecht es trotzdem nach Urlaub. Wir haben die Sonne Italiens eingefangen und direkt auf Ihren Teller gebracht.“ Diese beiden Sätze aus der Speisekarte sind im „La Casa Flera“ zugleich Programm: Serviert werden klassische italienische Spezialitäten wie Pizza, Pasta sowie Fisch- und Fleischgerichte.

Willkommen in Wernberg

Seit Anfang Dezember ist das Lokal im ehemaligen Gasthaus Schiller an der Bundesstraße geöffnet. Chefin Dara Stojanovic,

gebürtige Slowenin, steht dabei höchstpersönlich in der Küche. Bei einem Besuch hießen Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda die neue Wirtin mit einem Blumenstrauß herzlich in Wernberg willkommen und überzeugten sich selbst vom ausgezeichneten Geschmack der italienischen Köstlichkeiten.

St. Jakob und Wernberg

Dara Stojanovic betreibt bereits das „Kultcafé und Daras Restaurant“ am Hauptplatz in St. Jakob im Rosental. Mit dem „La Casa Flera“ in Wernberg hat sie sich nun ein zweites gastronomisches Standbein in Kärnten geschaffen.

KONTAKT

La Casa Flera
Bundesstraße 21
9241 Wernberg
Telefon: 0676/40 60 457



Bürgermeisterin Doris Liposchek, Wirtin Dara Stojanovic und Amtsleiterin Anja Schweda (von links)



Lehrlinge gesucht!

Wir suchen Einsteiger, Mitdenker und Technikinteressierte!

Du möchtest einen spannenden Job mit großen Entwicklungschancen? Dann bewirb dich jetzt bei uns als Elektrikerlehrling und werde Teil unsere Teams!

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, aktuellem Zeugnis und Bild per Post oder E-Mail.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

egger elektro
technik

Poststraße 2
9241 Wernberg

Telefon: 04252/2308
www.eggerelektro.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit Neo-Pensionistin Elisabeth Nagler und ihrem Nachfolger Sebastian Blaschitz

Beliebte Apothekerin nun im Ruhestand

Abschied nach 23 Jahren im Dienst der Gesundheit: Bürgermeisterin Doris Liposchek wünschte Apothekerin Elisabeth Nagler mit einem Blumenstrauß alles Gute zum Pensionsantritt.

Am 29. Mai 2002 eröffnete Elisabeth Nagler im Business Center ihre „Apotheke Wernberg“. Am 31. Dezember 2025 ging für sie ein bedeutender Lebensabschnitt zu Ende: Nach 23 Jahren als Apothekerin verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Engagiert und verlässlich
An ihrem letzten Arbeitstag stattete Bürgermeisterin Doris Liposchek der „Apotheke Wernberg“ einen Besuch ab, um Elisabeth Nagler mit einem Blumenstrauß persönlich alles

Gute zum Pensionsantritt zu wünschen. „Sie war über 23 Jahre hinweg eine äußerst beliebte Apothekerin und hat den Wernbergerinnen und Wernbergern gemeinsam mit ihrem engagierten Team in allen Gesundheitsfragen stets verlässlich zur Seite gestanden“, bedankte sich Liposchek.

Nachfolge gesichert
Gleichzeitig begrüßte die Bürgermeisterin auch Naglers Nachfolger: Sebastian Blaschitz aus Landskron, der zuletzt in einer Apotheke in Klagenfurt tätig war, übernahm mit Jahresbeginn als neuer Inhaber die „Apotheke Wernberg“. Gemeinsam mit acht Mitarbeitern kümmert er sich in bewährter Weise um die medizinischen Fragen und Anliegen der Wernberger Bevölkerung.



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit dem neuen Apotheker Sebastian Blaschitz



APOTHEKE WERNBERG

Ihr Wohlempfinden im Mittelpunkt



-2 €/Stk

gültig bis 30.06.2026

Industriestraße 1 · 9241 Wernberg
Tel.: 04252 / 246 99 · Fax: 04252 / 24699-4
info@apotheke-wernberg.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr

Wernberg hat neue Rettungshündin

Vicente Prellezo Gonzalez und sein Border Collie „Reina“ legten im Herbst erfolgreich die Prüfung ab und erreichten damit offiziell die Einsatzfähigkeit.

Wenn künftig in Kärnten Personen vermisst werden, ist es gut möglich, dass sich auch Vicente Prellezo Gonzalez und seine Hündin „Reina“ an der Suche beteiligen. Der Wernberger und seine vierbeinige Begleiterin bestanden im November die Prüfung zum Rettungshund mit Bravour.

Internationale Prüfung

Die absolvierte Prüfung bezog sich auf die Flächensuche (IRO/FCI SAR Fläche 5) und erfolgte im Rahmen der internationalen Prüfungsordnungen für Rettungshunde. Mit Vicente Prellezo Gonzalez und Hündin



Vicente Prellezo Gonzalez und Spürnase „Reina“

„Reina“ freuten sich auch die beiden „Frauchen“ Gattin Jeannette Meijers und Tochter Luna sowie die Staffel Villach der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB).

Mobilitätsstudie „Österreich unterwegs“



Die Gemeinde Wernberg wurde für die repräsentative Mobilitätsstudie „Österreich unterwegs“ ausgewählt, die vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) gemeinsam mit der ASFINAG und der ÖBB-Infrastruktur AG beauftragt wurde.

Die Studie zur Mobilität in Österreich läuft von März 2026 bis April 2027 und untersucht die Mobilität in Österreich. Dazu wird eine repräsentative ausgewählte Anzahl von Haushalten und Personen nach ihrer Alltagsmobilität sowie ihren zurückgelegten Wegen an

einem bestimmten Berichtstag befragt. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu erfassen und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Mobilitätsangebots in Österreich zu nutzen.

Ihre Teilnahme zählt!

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig, aber sehr wichtig: Nur mit einer breiten Beteiligung kann ein genaues Bild der Mobilität in Österreich gewonnen werden. Die Ergebnisse fließen in die Planung von Straßen, Radwegen, Gehwegen und öffentlichen Verkehrsmitteln ein, um das Angebot besser auf die Bedürfnisse der Menschen abzustimmen.

So läuft die Studie ab!

Haushalte werden zunächst postalisch vorinformiert und anschließend telefonisch oder persönlich kontaktiert. Um es für die Teilnehmenden besonders komfortabel und möglichst unkompliziert zu gestalten, wird jeder teilnehmenden Person, die dieser Erhebungsform zugestimmt hat, beim ersten Besuch ein Smartphone zur Aufzeichnung der täglichen Mobilität (Tracking) bereitgestellt. Am Befragungstag wird die individuelle Mobilität mithilfe des bereitgestellten Smartphones vollständig und nachvollziehbar aufgezeichnet. Alternativ ist auch ein schriftliches, manuell geführtes

Wegeprotokoll möglich. Nach der Teilnahme wird das Gerät selbstverständlich wieder eingesammelt. Für den entstehenden Zeitaufwand erhalten die Teilnehmenden als kleine Anerkennung einen „Pluxee“-Gutschein im Wert von zehn Euro pro Person.

KONTAKT

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studien-Hotline.

Telefon: 0800 88 22 11

E-Mail: kontakt@oesterreich-unterwegs.com

Online: www.oesterreich-unterwegs.gv.at

ENERGIE, DIE MEHR KANN.



Jetzt Tarif sichern:
kelag.at/strom



Bild KI-generiert



KELAG STROM ENERGIEZUKUNFT

Der Stromtarif für alle, die mehr wollen!

Mehr Preisvorteile, mehr Service und mehr Nachhaltigkeit – für Haus- und Wohnungsbesitzer mit Wärmepumpe oder E-Auto.

MEHR FÜR SIE:

- ✓ Reduzierter Verbrauchspreis für Ihren Beitrag zur Energiezukunft
- ✓ 12 Monate Preisgarantie
- ✓ 100 % erneuerbare Energie
- ✓ Gratis Mitgliedschaft im Kelag-PlusClub

kelag



Treffpunkt Telefonzellen-Bibliothek: Bürgermeisterin Doris Liposchek (links) mit Initiatorin Michaela Hohenegger

Lesestoff aus der Telefonzelle

Eine kreative Idee mit Herz für Bücher: Michaela Hohenegger hat eine alte Telefonzelle in Goritschach in eine öffentliche Mini-Bibliothek verwandelt.

Eine ausgediente Telefonzelle beim Gasthof Eder in Goritschach hat eine neue Bestimmung erhalten – und lädt nun zum Schmökern ein. Die Idee dazu stammt von Michaela Hohenegger aus Wernberg. Die pensionierte Lehrerin unterrichtete viele Jahre an der HAK Villach sowie am BORG Hermagor in den Fächern Französisch und Sport. Lesen war für sie stets ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. „Für mich ist Lesen ein Kino im Kopf – eine Möglichkeit, in andere Welten einzutauchen und den Horizont zu erweitern“, schildert Hohenegger.

Bunte Auswahl für alle

Als sie eines Tages an der nicht mehr in Betrieb befindlichen Telefonzelle vorbeiging,

entstand die Idee, diese in eine kleine, frei zugängliche Bibliothek zu verwandeln. Nach Rücksprache mit der Post setzte sie ihr engagiertes Vorhaben in die Tat um. Hohenegger bestückte die Telefonzelle mit Büchern aus ihrer eigenen Hausbibliothek. „Die Telefonzellen-Bibliothek bietet eine bunte Auswahl: Von Kinderbüchern über wissenschaftliche Werke bis hin zu unterhaltsamer Lektüre ist für viele Interessen etwas dabei“, erzählte sie Bürgermeisterin Doris Liposchek bei einem Lokalausgang.

Treffpunkt für Lesefans

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, Bücher zu entnehmen, nach dem Lesen wieder zurückzubringen oder die Telefonzelle mit eigenen Werken zu bereichern. So wurde aus einer alten Telefonzelle ein lebendiger Treffpunkt für Leserinnen und Leser jeden Alters und stärkt zudem das Miteinander in der Gemeinde.

Perfekte Lösungen rund um Haus- und Gartenplanung

Individuelle Beratung

„Auch auf kleinstem Raum gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, ganz nach Ihren Wünschen!“

Wir beraten Sie gerne und helfen dabei, Ihre Ideen rund um Haus und Garten zu verwirklichen.“



**Ing. Marketa Kassel-Luschin
Ing. Wolfgang Luschin**

Tel.: 0650 5592027

Tel.: 0664 3037043

office@kassel-gartenarchitekt.at

www.kassel-gartenarchitekt.at

9241 Wernberg Römerweg 18



Umfangreiche Leistungen

Die Palette der angebotenen Leistungen umfasst unter anderem die Beratung, Bauplanung, Gestaltung von Außenanlagen, Beton- und Erdbau, Betreuung der Ausführarbeiten bis hin zu letztem Feinschliff.



Pflege mit Nähe und Erfahrung

Schritt in die Selbstständigkeit: Mit viel Erfahrung, Herz und Engagement begleitet Silvia Ladinigg Menschen im Alltag und ermöglicht ein möglichst langes Leben zu Hause.



Silvia Ladinigg ist ausgebildete Pflegeassistentin.

Die Wernbergerin Silvia Ladinigg ist ausgebildete Pflegeassistentin. Nach jahrelanger Berufserfahrung in der Altenpflege entschloss sie sich zu Jahresbeginn, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Personen- und Hausbetreuung. Mit ihrer Arbeit unterstützt und begleitet sie betreuungsbedürftige Menschen im Alltag.

Kompetent Begleiten

„Mein Ziel ist es, Menschen kompetent zu begleiten, sie im Alltag zu unterstützen und Angehörige zu entlasten. Dadurch soll gewährleistet werden, dass ein Leben zu Hause langfristig möglich bleibt“, berichtet Ladi-

nigg. Zuverlässigkeit, fachliche Kompetenz und menschliche Präsenz bilden die Grundlage ihrer Arbeit. „Mein Aufgabenbereich umfasst pflegerische Tätigkeiten, Reinigungsarbeiten, Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben sowie die Begleitung bei Aktivitäten oder Arztbesuchen“, fasst Ladinigg zusammen.

Kontakt

Silvia Ladinigg

Telefon: 0680/44 63 833

Kastration von Streunerkatzen: Tierschutz mit vereinten Kräften

Das Land Kärnten, die Gemeinden und die Tierärztekammer setzen das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort. In Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen.

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

Das Ziel

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristige effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Landesrätin und Tierschutzreferentin Beate Prettnner. Deshalb fördert das Land



Die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen ist ein Problem.

© Pixabay/MabelAmber

Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettnner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

Das Projekt

Das Streunerkatzen-Kastra-

tionsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land, dem Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstellen für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochips übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten diese einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettnner. Zusätzlich

hilft die Firma „Animal Data“ durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben. Seit Projektstart hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht.

Das Gesetz

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.



Gebr. HUFNAGEL
ABWASSTERTECHNIK

- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 oder 80

Georgijagen: UNESCO-Aufnahme gefeiert!

Die Gemeinde Wernberg unterstützte die erfolgreiche Initiative zur Aufnahme des Brauchtums „Georgijagen“ in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO.

Die Dorfgemeinschaft Latschach ergriff die Initiative und bemühte sich – mit Unterstützung weiterer Dorfgemeinschaften, darunter auch jener aus Ragain in der Gemeinde Wernberg – um die Aufnahme des Brauchtums „Georgijagen“ in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO. „Auch unser Gemeinderat hat diese Initiative mit einem einstimmigen Beschluss unterstützt“, berichtet Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Feierlicher Anlass

Groß war die Freude bei allen Beteiligten bei der offiziellen Feier zur Aufnahme des



Ein Gruppenfoto von der offiziellen Feier zur Aufnahme in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO

Brauchtums „Georgijagen“ in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. An der Feier nahmen auch Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie eine Abordnung der Dorfgemeinschaft Ragain mit Obmann Mario Winkler teil. „Ich danke der Dorfgemeinschaft Latschach für die

großartige Initiative und die Einladung“, sagte Bürgermeisterin Liposchek.

Vorabend des Georgstages

Das Georgijagen ist eine alte Hirten- und Heischetradition, die im Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, in der Region südlich und

östlich von Villach sowie in einigen Ortschaften entlang der Ossiacher Tauern gepflegt wird. Am Vorabend des Georgstages, dem 22. April, wird mit dem Beginn der Weidesaison der Sieg des Frühlings über den Winter mit Abwehr- und Segenssprüchen in überlieferter Form gefeiert.



campus02.at/studieren



AB TAG 01

**SO SCHNELL WIE NIE ZUM
STUDIUM NACH GRAZ**

AN DIE FH CAMPUS 02



Wir danken unseren Feuerwehren!

Die drei Feuerwehren der Gemeinde Wernberg rücken im vergangenen Jahr zu insgesamt 123 Einsätzen aus.

Mitte Jänner hielten die drei Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wernberg ihre Jahreshauptversammlungen ab. Die Kommandanten Wilfried Waldhauser (Freiwillige Feuerwehr Damtschach), Klaus Weißensteiner (Freiwillige Feuerwehr Förderlach), der zugleich Gemeindefeuerwehrkommandant ist, sowie Christoph Daniel Brügger-Belohuby (Freiwillige Feuerwehr Wernberg) durften bei den Versammlungen auch Bürgermeisterin Doris Liposchek unter den Ehrengästen begrüßen.

Einsatz verdient Respekt

Die Bürgermeisterin nutzte bei allen drei Jahreshauptversammlungen die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken: „Sie stellen sich 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit und opfern ihre Freizeit, um für unsere Sicherheit zu sorgen.“

FF Damtschach

Beförderungen und Ehrungen

- **Zum Feuerwehrmann/-frau:**

Sandro Hubmann, Lukas Priessner, Florian Riedel und Johanna Riedel

- **Zum Oberfeuerwehrmann:**
Oliver Waldhauser
- **Zum Hauptfeuerwehrmann:**
Philip Sereinig
- **Zum Löschmeister der Funktion:**
Fabian Piber
- **Zum Hauptlöschmeister:**
Mario Winkler
- **Kärntner Medaille für 40-jährige Tätigkeit:**
Richard Schedina, Alexander Skrutel und Wilfried Waldhauser

FF Förderlach

Beförderungen und Ehrungen

- **Zum Feuerwehrmann:**
Christian Wachter
- **Zum Hauptfeuerwehrmann:**
Lukas Fortunat
- **Kärntner Medaille für 25-jährige Tätigkeit:**
Hannes Ramusch
- **Kärntner Medaille für 50-jährige Tätigkeit:**
Josef Stockenbojer

FF Wernberg

Beförderungen und Ehrungen

- **Neuaufnahme:**
Alexander Spitzer (Übernahme Jugendfeuerwehr Damtschach mit April 2026)
- **Angelobung zum Feuerwehrmann/-frau:**
Leon Cenin, Jakob Kresse,

Julian Dörfler, Mathias Struckl und Jana-Sophie Werhonig

- **Zum Oberfeuerwehrmann/-frau:**
Lukas-Mario Gallo, Johannes Grollitsch, Nico-Brian Pettauer und Stephanie Rasom
- **Zum Hauptfeuerwehrmann:**
Sebastian Perwein
- **Zum Oberverwalter:**
Stefan Wautischer

- **Zum Oberbrandmeister:**
Peter Reichmann
- **Ehrung für 65-jährige Tätigkeit:**
Albert Frankl
- **Kärntner Medaille für 50-jährige Tätigkeit:**
Josef Bürger
- **Kärntner Medaille für 40-jährige Tätigkeit:**
Rudolf Fruhmann
- **Ernennung zum Ehren-Oberbrandinspektor:**
Gerhard Haas



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach



Gemeindefeuerwehrkommandant

Jahresbericht 2025

Gemeinde Wernberg

Abschnitt Wörthersee-West
Bezirk Villach-Land

Mannschaftsstand	Damtschach	Föderlach	Wernberg
Jugendmitglieder	29	0	0
Probemitglieder	4	2	5
Aktivmitglieder	50	44	51
Gastmitglied	4	1	11
Reservemitglieder	3	0	2
Sonst. nicht aktive Mitglieder		3	1
Altmitglieder	13	9	14
Gesamtsumme	103	59	84

Einsätze			
Brände	18	22	26
Technische Einsätze	18	13	26
Fehlalarme			
Summe Einsätze	36	35	52
Eingesetzte Mannschaft	303	466	578
Einsatzstunden	219	989	585
Einsatzkilometer	364	892	799

Übungen			
Gesamtübungen	229	201	154
Anwesende	2.123	1.138	1.295
Übungsstunden	7.217	7.204	8.927
Übungskilometer	3.219	2.988	2.376
Kursbesuche	23	38	33
Summe Einsätze und Übungen	Anzahl	Anwesende	Stunden
Gesamtsumme	707	5.903	25.141



Heinz Weissensteiner

Gemeindefeuerwehrkommandant



GENERALI

Christian Jakobitsch
Bezirksdirektor
M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@generali.com
generali.at/christian.jakobitsch

Manuel Jakobitsch
M +43 676 8259 5730
manuel.jakobitsch@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE

Imkern mit Verantwortung

Die Arbeit mit Bienen erfordert Wissen, Zeit und Hingabe. Der Bienenzuchtverein Wernberg unterstützt Interessierte beim verantwortungsvollen Einstieg in die Imkerei.

Die Entscheidung, sich mit der Bienenzucht zu befassen, eröffnet Imkerinnen und Imkern nicht nur eine faszinierende, sondern auch eine verantwortungsvolle Aufgabe. Je intensiver das Interesse und die Achtsamkeit für das Leben der Bienen wachsen, desto mehr entfaltet sich eine unerwartete Leidenschaft und Verantwortung für die Imkerei.

Mehr als nur Honig

Imkerei ist weit mehr als ein einfaches Hobby. Sie stellt eine bedeutende Aufgabe dar, die tiefgehendes Wissen und respektvolle Hingabe erfordert. Die Rolle der Bienen ist von zweifellos unschätzbarem Wert. Sie sind unverzichtbare Lebewesen, die nicht nur Honig liefern, sondern auch eine zentrale Funktion in unseren Ökosystemen übernehmen. Mit ihrer Bestäubung tragen sie bekanntlich wesentlich zur Fruchtbarkeit vieler Pflanzen und damit zur Nahrungsmittelproduktion bei. Aus diesem Grund ist es dringend nötig, Bienen zu schützen. Nachlässigkeit oder Unkenntnis in der Pflege von Bienenvölkern kann gravierende Konsequenzen nach sich ziehen, die weit über den eigenen Garten hinausreichen.

Unterstützung vom Verein

Der Bienenzuchtverein Wernberg setzt sich daher dafür ein, Menschen, die sich für die Imkerei interessieren, einen optimalen Einstieg in dieses Handwerk zu ermöglichen und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Erfolgreiches Imkern erfordert viel Zeit, Wissen und Hingabe, um das Wohlergehen der Bienen bestmöglich zu gewährleisten.

Lernen und Austausch

Wissen ist der Schlüssel zum Erfolg. Durch Kurse beim Landesverband haben die Mitglieder des Bienenzuchtvereins die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Die Mitgliedschaft in einem Verein ermöglicht zudem den Austausch mit erfahrenen Imkern, deren Erfahrungen wertvolle Lernmöglichkeiten bieten. Dies hilft dabei, Fehler zu vermeiden, was letztlich der Gesundheit der Bienen zugutekommt und den Imkern Erträge beschert. Für das naturnahe Imkern danken die Bienen mit hervorragenden Produkten.

Pflicht zur Sorgfalt

Sollte es jedoch vorkommen, dass ein Imker ernsthaft gegen die Regeln der Bienenzucht verstößt, sind die Vereinsverantwortlichen des Bienenzuchtvereins Wernberg verpflichtet, entsprechend zu handeln. Sie müssen den Betroffenen dazu anhalten, die Missstände sofort zu beheben oder gegebenenfalls die zuständigen Behörden



Obmann Johann Lauritsch mit Interessierten bei der Königinnenzucht

informieren. Wer sich nicht ordnungsgemäß um seine Bienenvölker kümmert, schadet nicht nur seinen eigenen Bienen, sondern gefährdet auch die Gesundheit benachbarter Völker.

Leidenschaft für Bienen

Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins Wernberg setzen sich voller Leidenschaft für das Wohl der Bienen ein. Bei Interesse an der Bienenzucht stehen die Mitglieder

gerne bereit, um Neugierige in die Grundlagen und Praktiken dieser faszinierenden Tätigkeit einzuführen.

TERMIN

Veranstaltung: Tag des offenen Bienenstocks

Tag: Sonntag, 31. Mai 2026

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Adresse: Johann Lauritsch, Terlacher Straße 24, 9241 Wernberg



Gewerbeweg 6
9241 Wernberg
Tel: 04252/24357 Fax DW: 20

ESTRICHE GRUBER GmbH

- ESTRICHE
- ISOLIERUNGEN
- DACHBODENDÄMMUNGEN
- DÄMMSCHÜTTUNGEN
- FUSSBODENDÄMMSYSTEME
- INDUSTRIEFUSSBÖDEN
- INNEN- AUSSENPUTZE

Mobil: 0664/4424719
Email: office@estriche-gruber.at
www.estriche-gruber.at



Neuer Kommandant für die FF Wernberg



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit dem neuen Kommandanten Christoph Daniel Brüggl-Belohuby (rechts) und seinem Vorgänger Gerhard Haas

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg haben einen neuen Kommandanten gewählt: Christoph Daniel Brüggl-Belohuby folgt auf Gerhard Haas.

Christoph Daniel Brüggl-Belohuby (38) wurde am Mittwoch, 3. Dezember 2025, zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg gewählt. Er war der einzige Kandidat bei der Wahl, die nötig wurde, da Gerhard Haas sein Amt nach zwölf Jahren zurücklegte.

Die Gratulation

„Ich bedanke mich bei Gerhard Haas für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich auf die Fortsetzung mit dem neu gewählten Kommandanten, dem ich zur Wahl sehr herzlich gratuliere. Die Bereitschaft, rund um die Uhr für die Sicherheit der Wernbergerinnen und Wernberger zu sorgen, verdient große Anerkennung“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Der Antritt

Christoph Daniel Brüggl-Belohuby trat mit 15 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr

Wernberg bei. „Ich bedanke mich für das große Vertrauen meiner Kameradinnen und Kameraden. Als Kommandant übernehmen zu dürfen, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Mit einer starken Kameradschaft als Fundament werden wir die Feuerwehr Wernberg in die Zukunft tragen“, sagt Brüggl-Belohuby.

Der Abschied

Gerhard Haas war zwölf Jahre Kommandant der Feuerwehr Wernberg und ist seit 43 Jahren Mitglied. „Ich durfte viele Jahre eine starke Feuerwehr führen. Wir haben gemeinsam viel erreicht. Jetzt war es an der Zeit, den Staffeln an die junge Generation weiterzugeben. Ich bleibe natürlich mit vollem Herzen Feuerwehrmann und freue mich, die Feuerwehr Wernberg weiterhin zu unterstützen“, versichert Gerhard Haas. Stellvertretender Kommandant ist weiterhin Martin Unterüberbacher. Bei der Wahl im Rüsthaus Wernberg anwesend waren auch Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll, Abschnittsfeuerwehrkommandant Wilfried Waldhauser und Gemeindefeuerwehrkommandant Klaus Weissensteiner.



REIFENWECHSEL ZUM TOP-PREIS!

Reifenwechsel nur 35 Euro

Reifen einlagern nur 40 Euro pro Saison

Schnell - Fachgerecht - Zuverlässig

Jetzt Termin vereinbaren und entspannt weiterfahren!

KFZ - TECHNIK - SCHILL

Millstätter Straße 1a, 9523 Landskron

0664 91 40 385, office@kfztechnikschill.at



Die Kompostmacher

Nachhaltigkeit fängt bei der Entsorgung an!

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG ERDENHERSTELLUNG

**Erde aus der Region...
...für die Region!**



- Hochbeeterde
- Gartenerde
- Rasenerde
- Kompost

Infos: 0664 530 97 92

die-kompostmacher.at

die-kompostmacher@aon.at

Erdenverkauf: Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Biohof Knappinger, Kirchweg 6, 9220 Kantnig

Grünschnittabholung & Erdenzustellung auf Anfrage

Wir setzen der Umwelt zu liebe auf 40l Mehrweggefäße. Diese können bei uns für einen Pfand von 5€ ausgeliehen werden. Alternativ können Sie gerne Ihr eigenes Gefäß mitbringen.





In der Reitakademie Sálarhestur wird spielerisch und altersgerecht gearbeitet.

Ein Ort zum Wachsen für Kinder und Jugendliche

Mit der Reitakademie Sálarhestur ist in Kantnig ein besonderer Ort für Kinder, Jugendliche und Familien entstanden.

Der gemeinnützige Reitverein verbindet sportliche Bewegung, Gemeinschaft und einen ganzheitlichen Umgang mit Mensch und Pferd, bei dem Beziehung, Achtsamkeit und Entwicklung im Mittelpunkt stehen. In begleiteten Gruppenkursen, Feriencamps und an Thementagen sowie in Einzeleinheiten erleben Kinder und Jugendliche vielfältige Bewegungserfahrungen – vom Reiten über Bodenarbeit bis hin zu Koordinations- und Geschicklichkeitsaufgaben. Auch die Jüngsten dürfen hier ihre ersten behutsamen Erfahrungen mit Pferden sammeln, spielerisch und altersgerecht begleitet. Reiten wird schrittweise über Wahrnehmung,

Balance und Vertrauen erlernt und ist eingebettet in gemeinschaftliches Lernen statt in reiner Technik.

Gemeinschaft erleben

Feste im Jahreskreis und gemeinsame Aktivitäten stärken das Miteinander und schaffen besondere Erlebnisse. Ziel der Vereinsarbeit ist es, Selbstvertrauen, Körpergefühl und soziale Kompetenzen zu fördern – mit Freude an Bewegung, ohne Leistungsdruck und mit Raum für individuelle Entwicklung. Die Reitakademie Sálarhestur lädt alle Interessierten herzlich ein, diesen besonderen Ort kennenzulernen und Teil der Gemeinschaft zu werden.

KONTAKT

Reitakademie Sálarhestur
Telefon: 0660/46 51 314
E-Mail: salarhestur@gmail.com
Online: www.salarhestur.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit Kommandant Christoph Brüggler-Belohuby (Zweiter von rechts) und weiteren Feuerwehrkameraden

Buntes Treiben beim Maskenball der Feuerwehr

Ende Jänner ging im Gasthaus Fruhmann der traditionelle Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg über die Bühne und begeisterte mit vielen originellen Verkleidungen.

Zum Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg im Gasthaus Fruhmann erschienen unter anderem Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, die Gemeindevorstände Thomas Warmuth und Markus di Bernardo sowie zahlreiche Wernbergerinnen und Wernberger und Faschingsfans aus nah und fern kostümiert. Es war eine kunterbunte Maskenparty mit vielen hervorragend

gestalteten Verkleidungen. Die Kameradschaft der Feuerwehr Wernberg bedankt sich im Namen von Kommandant Christoph Brüggler-Belohuby sowie Kameradschaftsführer Manuel Brüggler herzlich bei allen Gästen.

Abordnung aus Deutschland

Von weit her reiste eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen, Abteilung Ost-Cappel, aus Deutschland an – mit einem Anfahrtsweg von über 600 Kilometern. Ebenso gaben sich die Feuerwehren aus Damtschach, Förderlach und Treffen mit zahlreichen Kameradinnen und Kameraden ein närrisches Stelldichein.

HAWE Bau steht für Qualität und Handschlag



- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau



HAWE BAU

9241 Wernberg
 Gewerbeweg 6
 Mobil: 0664/3985505
 E-Mail: office@hawe-bau.at
 www.hawe-bau.at

Rückblick und Ausblick beim Seniorenbund

Im Jänner traf sich der Seniorenbund Wernberg zur Jahreshauptversammlung. Neben dem Jahresrückblick standen auch die geplanten Aktivitäten für 2026 im Mittelpunkt.

Im Jänner wurde im Gasthaus Fruhmann die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Wernberg abgehalten. Obfrau Stefanie Scherwitzl durfte als Ehrengäste Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeindevorstand Adam Müller, Bezirkssobfrau Gabriele Zinnauer und Ehrenbezirksobmann Walter Katholnig begrüßen. Die Ehrengäste bedankten sich bei den Mitgliedern der Ortsgruppe für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2025 informierte Scherwitzl über die geplanten Aktivitäten im ersten Halbjahr 2026. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, der Behandlung der Tagesordnungspunkte und der Entlastung des Kassiers klang

die Jahreshauptversammlung bei gutem Essen und angeregter Unterhaltung gemütlich aus.

Musik und Gedichte

Bei der Weihnachtsfeier Mitte Dezember, die ebenfalls im Gasthaus Fruhmann stattfand, folgten auch bereits die neu gewählte Bezirkssobfrau Gabriele Zinnauer und Bezirksehrenobmann Walter Katholnig der Einladung. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Doris Ozwirk und Caroline Hecher vom Duo „Kärntner Herzklong“, die mit ihren wundervollen Stimmen und herzerwärmenden Liedern begeisterten. Die von Mitglied Hilde mit viel Liebe gestaltete Tischdekoration trug ebenfalls zu einer gelungenen Feier bei. Mit besinnlichen und heiteren Gedichten ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende. Zum Abschluss erhielt jede Besucherin und jeder Besucher ein kleines Weihnachtsgeschenk.



Obfrau Stefanie Scherwitzl zog bei der Jahreshauptversammlung Bilanz.



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Gasthaus Fruhmann



Zeit für neue Energie?

Ganzheitliche Massage-Auszeit in Wernberg bei Villach

Gönnen Sie sich eine wohltuende Pause vom Alltag und bringen Sie Körper, Geist & Seele wieder ins Gleichgewicht.

- Klassische Entspannungsmassage
- Aromaölmassage mit natürlichen Essenzen
- Wohltuende Heilmassage bei Schmerzen
- Fußreflexzonenmassage zur Aktivierung

Gewerblicher Heilmasseur
Martin Horst Lexer
+43 676 56 45 730
praxis@heilmasseur-lexer.at
Dueler Str. 5, 9241 Wernberg
www.heilmasseur-lexer.at



Legasthenie ist keine Krankheit,



Lern- und Legastheniewerkstätte
Schnecken-tempo
Dellacherweg 14 / 9521 Treffen

die man heilen muss. Betroffene Menschen haben Legasthenie ihr Leben lang. Wir können sie „nur“ dabei unterstützen ihre Methode zu finden, wie sie am besten damit umgehen können. Jede Legasthenie ist so individuell wie Menschen es sind. Wir helfen gerne dabei, durch den schulischen Alltag zu begleiten und dabei unter die Arme zu greifen, und die Methode zu finden, mit der sie gut durch die Schule kommen. Wir holen Kinder und Erwachsene dort ab, wo sie stehen und arbeiten mit ihnen in ihrem individuellen-Tempo – auch wenn es im Schnecken-tempo ist.

Angebot:

Legasthenietraining / Dyskalkulietraining /
Lerncoaching / Nachhilfe (1. bis 8. Schulstufe)

Wir freuen uns auf euch!

Schneckeneulen:
Mag. Andrea und Sarah



Andrea Obergrießnig

Sarah Obergrießnig

Mobil:
+43 650 54 38 134 (Andrea) · +43 650 9933 182 (Sarah)
E-Mail: lega@schnecken-tempo.at

Homepage: www.schnecken-tempo.at



Bei den Kindern herrschte beste Faschingslaune.

Närrisches Treiben in Ragain

Über 60 Kinder feierten beim traditionellen Kinderfasching der Dorfgemeinschaft Ragain ein buntes Fest voller Spiele, Krapfen und guter Laune.

Am Faschingssamstag regierten in Ragain traditionell die kleinen

Faschingsnärinnen und Faschingsnarren: Die örtliche Dorfgemeinschaft veranstaltete im Carport der Familie Winkler ihren beliebten und traditionellen Kinderfasching. Über 60 kostümierte Kinder folgten gemeinsam mit ihren Eltern der Einladung und wurden bei

lustigen Spielen und fröhlicher Musik bestens unterhalten.

Krapfen und Blumen

Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek ließ sich das bunte Treiben nicht entgehen und brachte für alle Kinder köstliche Faschingskrapfen mit. Für

die Erwachsenen gab es anlässlich des Valentinstags Blumen aus den Händen der Bürgermeisterin. Für närrisches Aufsehen sorgte die sogenannte Eichelburger „Sum-Sum-Gang“, die mit einem kreativ dekorierten Traktor samt Anhänger vorfuhr.



Jetzt mit bis zu
€ 10.500,-
PREISVORTEIL
bei Finanzierung & Versicherung*



**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive your Ambition

Der Mitsubishi Outlander

Serienmäßig mit Allradantrieb.



MOTOR MAYERHOFER
04242/24867-25, Villach, Triglavstr. 31,
www.motor-mayerhofer.at

Kraftstoffverbrauch 2,63 - 2,67 l/100 km, CO₂-Emissionen 59,5 - 60,4 g/km (WLTP gewichtet kombiniert). *Kundenvorteil umfasst € 2.500,- Lagerbonus, € 2.500,- Vorteilsbonus, € 3.500,- Finanzierungsbonus, € 1.000,- Versicherungsbonus und € 1.000,- Händlerzuschuss. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung. Freibleibende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2026, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Partnern. **Bis zu 8 Jahre Garantie/160.000 km. 5 Jahre Werksgarantie bis 100.000 km, danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Mitsubishi Anschlussgarantie (bis max. 160.000 km). 8 Jahre Herstellergarantie auf die Hochvolt-Antriebsbatterie bis 160.000 km. Symbolbild kann aufpreispflichtige Mehrausstattung zeigen. Stand 02/2026.

**8 JAHRE
GARANTIE**

Vorhang auf für 80 Jahre Theatergruppe Wernberg

Im Jubiläumsjahr bringt die Theatergruppe Wernberg im Sommer das Stück „Geisterjagd am Lindenhof“ auf die Bühne.

Obmann Daniel De Monte begrüßte die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Wernberg, die Ende Jänner in geselliger und angenehmer Atmosphäre stattfand. Obmann-Stellvertreter Daniel Rasom blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit fünf ausverkauften Vorstellungen zurück. Er lobte die Zusammenarbeit vor und hinter der Bühne sowie bei der Bewirtung. Besonders stolz ist die Theatergruppe auf die neue, selbst gebaute Bühne, für deren Umsetzung den Bühnenarbeitern Stefan Rasom, Erwin Haas und Helmut Mendel ein großes Dankeschön ausgesprochen wurde.

Gemeinde unterstützt

Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek nahm an der Jahreshauptversammlung teil. Sie leitete die Neuwahl, bei der alle Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Funktionen bestätigt wurden. Die Gemeinde Wernberg unterstützt die Theatergruppe tatkräftig mit der Bereitstellung der Spielstätte sowie der benötigten Infrastruktur. Obmann Daniel De Monte bedankte sich bei der Bürgermeisterin: „Sie hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.“

Besondere Saison

Der Theatergruppe Wernberg steht heuer eine besondere Saison bevor: Sie feiert ihr 80-Jahr-Jubiläum und bringt das Stück „Geisterjagd am Lindenhof“, eine „geistreiche“ Komödie in drei Akten von Lukas Bühler, auf die Bühne.



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Gemeindevorstand Markus di Bernardo mit einem schaurigen Gesellen

Ein schaurig-schöner Krampuslauf

Ein schaurig-uriges Spektakel bekamen die Besucherinnen und Besucher Anfang Dezember in Wernberg geboten.

Rund 20 Gruppen sorgten beim 2. Krampuslauf der „Red Devils Wernberg“ für Staunen und Begeisterung bei Groß und

Klein. Begeistert waren auch Bürgermeisterin Doris Liposchek und Gemeindevorstand Markus di Bernardo. „Ich gratuliere den Red Devils Wernberg mit Obmann Marco Kaufmann zum 10-Jahr-Jubiläum und zur gelungenen Veranstaltung“, sagte Bürgermeisterin Liposchek.

DIE TERMINE

Freitag, 7. August 2026, 20.00 Uhr
Samstag, 8. August 2026, 20.00 Uhr
Sonntag, 9. August 2026, 18.00 Uhr
Freitag, 14. August 2026, 20.00 Uhr
Samstag, 15. August 2026, 20.00 Uhr

Kartenreservierungen: ab 1. April 2026
Telefon: 0690/10 29 22 25
E-Mail: theatergruppe.wernberg@gmail.com



Julia Rasom, Johanna Rasom, Christa De Monte, Daniel De Monte, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Daniel Rasom, Helmut Mendel, Maria Mendel und Julia De Monte (von links)



Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen

...und das seit über 50 Jahren

- Spenglerei | Lackiererei | Leihwagen
- Klimaanlage Service
- Windschutzscheiben Reparaturservice
- Reparatur von Hagelschäden
- Oldtimer-Restoration
- computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40
Email: karosserie.hassler@aon.at
www.karosserie-hassler.at
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411



TC Wernberg: Erfolge und Investitionen

Bei der Generalversammlung des TC Wernberg im Gasthaus Fruhmann blickte Obmann Bernhard Wernig auf zwei ereignisreiche Jahre zurück.

In diesem Zeitraum konnten sich die Mitglieder des Tennisclubs über zahlreiche sportliche Erfolge freuen – sowohl in der Mannschafts- und Vereinsmeisterschaft als auch bei nationalen und internationalen Turnieren im Seniorentennis.

Sanitäranlagen saniert

Über diese Erfolge berichtete Sektionsleiter Hannes Frühauf im Detail. In seinem Bericht gab er zudem einen umfassenden Überblick über das

Sanierungsprojekt der Sanitäranlagen, dessen Abschluss im Laufe des heurigen Jahres geplant ist. Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fußballverein SV Wernberg ein Defibrillator angeschafft, der beim Zugang zu den Tennisplätzen angebracht ist.

Vorstand wiedergewählt

Beide Projekte werden von der Gemeinde Wernberg unterstützt, wofür sich Obmann Bernhard Wernig bei Bürgermeisterin Doris Liposchek herzlich bedankte. Diese gratulierte zur Wiederwahl des gesamten Vorstandes, der von den Mitgliedern einstimmig für weitere zwei Jahre bestätigt wurde.



Bettina Weinzierl und Manuela Piuk (von links) mit ihren „Rotzbartln“

Die „Rotzbartln“ starten in Wernberg durch!

Neuer Verein: Mit viel Herzblut und Begeisterung bringen die „Rotzbartln Wernberg“ frischen Schwung in das heimische Brauchtum.

Aus einer Idee wurde eine Herzensangelegenheit: Zwei Mütter aus Wernberg – Bettina Weinzierl und Manuela Piuk – haben eine neue Brauchtumsgruppe ins Leben gerufen: die „Rotzbartln Wernberg“.

Tradition weitergeben

„Unser Ziel ist klar: Tradition nicht nur bewahren, sondern weitergeben und Generationen miteinander verbinden“, fasst Obfrau Weinzierl zusammen. Ihre Stellvertreterin Piuk ergänzt: „Mit viel Begeisterung und Zusammenhalt möchten wir altes Wissen wieder leben

dig machen und den Kindern Werte, Gemeinschaftssinn und Heimatgefühl mit auf den Weg geben.“

Georgijagen geplant

Die neugegründeten „Rotzbartln Wernberg“ stehen für gelebtes Brauchtum und Volkskultur. Unter anderem ist geplant, den Brauch des Georgijagens – wie er alljährlich beispielsweise von der Dorfgemeinschaft in Ragain praktiziert wird – auch in Wernberg aufleben zu lassen. Für die Umsetzung der Vorhaben wird selbstverständlich tatkräftige Unterstützung gesucht. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied“, betonen Weinzierl und Piuk Interessierte können sich telefonisch unter 0650/22 06 789 (Piuk) melden.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte) mit dem wiedergewählten Vorstand des Tennisclubs



ROBERT LENK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB

Tel. 0699-196802 23
rauchfangkehrer@lenk.at
www.lenk.at

- Feuerstättenreinigung
- Abgasmessungen
- Kernbohrungen
- Kamerainspektion
- Kaminsanierung
- Kaminbau

Dorfschenke Kaltschach



FROHE OSTERN

Montag - Freitag Mittagsmenü

Kaltschacher Straße 46
 9241 Wernberg
 Telefon +43 (0) 660 496 8437

Mo-Sa: 10:00 bis 24:00 Uhr
 So: 10:00 bis 15:00 Uhr
 Küche: 11:00 - 21:00 Uhr

50 Jahre für den Hundesport

Ein Leben im Zeichen des Hundesports: Friedrich Weissensteiner prägt den Kynologischen Verein für das Land Kärnten seit seinen Anfängen.

Der Kynologische Verein für das Land Kärnten, auch bekannt als Hundeschule Förderlach, wurde im Jahr 1976 gegründet. Von Beginn an mit dabei war Friedrich Weissensteiner – bei der Ausrichtung internationaler Hundeaussstellungen, als Kassaprüfer und stets zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Deutsche Schäferhunde

Bereits 1975 zog der erste Deutsche Schäferhund im Hause Weissensteiner ein. Weitere folgten, und selbstverständlich wurden alle Hunde stets bestens ausgebildet. Bald wurde

Weissensteiner als Ausbildungswart eingesetzt, und der Ehrgeiz, sich kynologisch weiterzubilden, war geweckt. Neben der Ausbildung seiner Hunde bis zur höchsten Leistungsstufe erlangte er internationale Anerkennung als Leistungsrichter für Gebrauchs-, Obedience- und Agility-Sport.

Vorsitzender seit 1986

Im Jahr 1989 übernahm er die Funktion des Ausbildungsreferenten beim Club für Britische Hütehunde, 1995 wurde er zum Lehr- und Prüfungsrichter ernannt. 1986 wurde Friedrich Weissensteiner zum Vorsitzenden des Kynologischen Vereins für das Land Kärnten gewählt und übt dieses Amt bis zum heutigen Tage aus. Alle Mitglieder des Vereins wünschen ihm auch weiterhin alles Gute!



Friedrich Weissensteiner mit seinem Hund „Dando“

Kosmetik
FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

Frisch gepflegt in den Frühling!

Hochwertige Kosmetikbehandlungen individuell für Sie zusammengestellt.

Plus gratis Ampullenkur zu jeder gebuchten Behandlung bis 30.06.2026

Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold

Gote's
INSTALLATIONEN
HÖHENWEG 8 - 9232 ROSEGG
Gotthard Lassnig
Gas-, Sanitär-,
Heizungstechnik u. Alternativenergie
Tel. 0650/8434406
gotthard.lassnig@gmx.at

KOPEINIG GMBH
Tel. 0650/95 18 760
e-mail: office@zimmerer-kopeinig.at
ZIMMEREI

**Dachstühle • Kaltdach • Innenausbau
Carports • Aussenverschalung
Überdachung • Pavillions • Stegbau
Sanierungen • Versicherungsschäden**

ZIMMEREI KOPEINIG
9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2
TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760
E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT



Die Mitglieder der Wasserrettung Wernberg sind für den Sommer gerüstet.

Kein Winterschlaf bei der Wasserrettung

Mit dem Winterschwimmtraining in der „Kärnten Therme“ bereiten sich die Mitglieder der Wasserrettung Wernberg auf ein aktives Jahr vor.

Die Mitglieder der Einsatzstelle Wernberg der Österreichischen Wasserrettung legen auch in den kalten Monaten keine Pause ein. Jeden Freitag wird mit großem Einsatz in der „Kärnten Therme“ in Warmbad trainiert. Dabei wird nicht nur einsatzstellenintern geübt, sondern auch gemeinsam mit anderen Wasserrettungs-Einsatzstellen. So wird ein regelmäßiger Austausch ermöglicht und das gemeinsame Training zwischen den Einsatzstellen aktiv gefördert.

Mitglied werden!

„Dieses Jahr starten wir wieder mit vollem Elan“, heißt es aus der Einsatzstelle der Wasserrettung Wernberg. Auf dem Jahresplan stehen zahlreiche Veranstaltungen und Ausbildungen, auf die sich die Mitglieder bereits freuen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, neue Mitglieder zu gewinnen: „Wer Lust und Motivation hat, Teil eines engagierten Teams zu werden, kann sich gerne bei uns melden!“

KONTAKT

Website: wernberg.oewr-kaernten.at
E-Mail: wernberg@oewr-kaernten.at

Gong-Abende im Kloster Wernberg

Der gemeinnützige „Verein LE-B-EN-S Zentrum“ lädt seit Februar im Zwei-Wochen-Takt zu regelmäßigen Gong-Abenden im Kloster Wernberg ein.

Die Veranstaltungen finden im Yogaraum des Klosters statt und eröffnen einen ruhigen Raum für Klang, Stille und bewusstes Innehalten. Gestaltet werden die Gong-Abende von Tanja Platzer, Präsidentin des Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“ und zertifizierte Gong-Masterin. In entspannter Atmosphäre liegen die Teilnehmenden auf Matten, während die Klänge der Gongs den Raum füllen und zu achtsamer Wahrnehmung und innerer Einkehr einladen.

Jeden zweiten Dienstag

Die Gong-Abende finden seit 24. Februar 2026 jeden

zweiten Dienstag von 17.45 bis 18.45 Uhr statt und stehen Mitgliedern des Vereins sowie interessierten Gästen offen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Decke, einen Polster sowie bei Bedarf eine Trinkflasche mitzubringen und bequeme Kleidung zu tragen. Der Kostenbeitrag beträgt 22 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich.

Hinweis: Die Veranstaltungen dienen der Entspannung und Selbsterfahrung und stellen keine medizinische oder therapeutische Behandlung dar.

KONTAKT

Telefon: 0660/54 52 335

E-Mail: verein-lebenszentrum@gmx.at

Online: www.verein-lebenszentrum.at



Tanja Platzer ist zertifizierte Gong-Masterin.



VILLACHER
Saubermacher

Aktionstage

jeden Samstag von 11.4.–30.5.

- + **Qualitätserde:** Gartenerde, Blumenerde, Rasenerde
- + **Dünger:** Gartendünger, Rasendünger, Grünschnittkompost
- + **Rindendekor** Lärche
- + **Hochbeete**

-10%
auf alle Produkte für Balkon und Garten!

Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach | Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:00–17:00 Uhr
Alle Samstage von 11.4.–30.5. von 8–13 Uhr geöffnet



T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at

AKTIONSTAGE

Voller Einsatz für eine starke Saison

Rund 40 Spieler des SV Wernberg trainierten in Kroatien unter Neo-Coach Michael Lattacher, während der Nachwuchs bei Hallenturnieren groß aufzeigte.

Vom 12. bis 15. Februar absolvierten die Kampfmannschaften der Männer und Frauen sowie die U17 des SV Cleverdruck Wernberg ein intensives und erfolgreiches Trainingslager in Rovinj (Kroatien). Mit dabei war Neo-Trainer Michael Lattacher, der die rund 40 Spieler der Kampfmannschaft und der U17 mit qualitativ hochwertigen Trainingseinheiten auf Naturrasen optimal auf die bevorstehende Frühjahrssaison vorbereitete.

Erfolgreicher Nachwuchs

Auch der Nachwuchs war von Ende November bis Mitte Februar äußerst aktiv und bei zahlreichen Hallenturnieren sehr erfolgreich vertreten. Von der U6 bis zur U17 sowie mit der U12-Mädchenmannschaft konnten beachtliche Erfolge erzielt werden: Zwei erste Plätze, sechs zweite Plätze, drei dritte Plätze, fünf vierte Plätze sowie weitere Viertelfinaleinzüge sprechen für die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins. Besonders erfreulich waren die beiden Turniersiege der U14 bei den internationalen

Turnieren in Villach sowie in St. Margarethen, wo sogar ein Doppelsieg gefeiert werden durfte.

Rückblick Eisstockturnier

Bereits am 10. Jänner fand zum 12. Mal das traditionelle Eisstockturnier des SV Wernberg in der Eishalle Velden statt. In spannenden und unfallfreien Spielen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Den diesjährigen Titel sicherte sich das Team „AM Installationen Velden“ vor „Nie dham“ und „Espressi Vanilli“. Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern, deren Einsatz diese gelungene Veranstaltung erst möglich machte.

Vorschau Frühjahr

Auch im Frühjahr stehen auf der Sportanlage in Förderlach wieder zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. So werden erneut der Volksschul-Cup und der Poly-Cup ausgetragen. Am 21. und 22. März findet die Vorrunde des Chairman-Cups statt, ehe am 20. Juni mit dem beliebten Dorfturnier der Saisonabschluss folgt. Darüber hinaus bestreiten die Kampfmannschaften der Männer und Frauen sowie sämtliche Nachwuchsteams die Frühjahrsmeisterschaft.



Obmann Manuel Blüm (rechts) mit Neo-Trainer Michael Lattacher



FROHE Ostern

Öffnungszeiten: Di - Fr 7.30 - 20.00 Uhr

SABINE HUFNAGEL
IHR FRiseur

BUNDESSTRASSE 15, 9241 WERNBERG
TERMINVEREINBARUNG: 04252 / 20565

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht (er) leben

Müller
Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at

Aus der Pfarre Gottestal



Auch die Kleinsten waren einen ganzen Tag für die gute Sache im Einsatz.

© Selina Greile Pressler

Die Sternsinger brachten Segen

Insgesamt waren in unserem Pfarrgebiet zwölf Sternsinger-Gruppen unterwegs, um gemeinsam Gutes zu tun. 47 kleinere und größere Könige

wurden von insgesamt elf Erwachsenen begleitet. Mit den Spenden wird vor allem Mädchen in Tansania eine Schulbildung ermöglicht. Herzlichen Dank für euren tollen Einsatz für benachteiligte Kinder!



Vorstellungsgottesdienst in der Förderlacher Kirche

© Helmuth Weichselbraun

Vorbereitung auf die Firmung

Am 18. Jänner wurden die jungen Menschen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, in Förderlach bei einem feierlichen und berührenden Gottesdienst der Pfarrgemeinde

vorgelegt. Sie machen sich gemeinsam mit Gertraud Tschlatzsch, Silvia Weichselbraun und Pfarrer Marijan Marijanović voller Zuversicht und mit großer Motivation auf den Weg. Einige von ihnen werden am 21. Juni in Gottestal gefirmt.



Pfarrgemeinderätin Maria Müllner (rechts) bedankte sich bei Referentin Sabine Dietrich..

© Veronika Partoloth

Heiteres Gedächtnistraining

Sabine Dietrich forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gottestaler Spätlese-Treffens mit vielen kniffligen und abwechslungsreichen Aufgaben heraus. Mit viel Spaß und Freude wurden verschie-

denste Übungen durchgeführt, mit denen die „grauen Zellen“ in Schwung gebracht sowie die rechte mit der linken Gehirnhälfte verbunden wurden. Der Nachmittag klang bei Kaffee und selbstgebackenen Köstlichkeiten gemütlich aus.



Die Kinder waren beim Brotbacken mit großem Eifer dabei. © Monika Weissenbergerr

Gemeinsames Brotbacken

Im Rahmen der liebevoll gestalteten Vorbereitung auf die Erstkommunion lud Religionslehrerin Regina Krobath die Kinder zum gemeinsamen Brotbacken in den Pfarrhof nach Gottestal ein. Mit sichtbar großem Eifer

wurden das Getreide gemahlen, Teige sorgfältig bereitet und kleine Brote sowie eine große Hostie gebacken. Pfarrer Marijan Marijanović segnete die Brote, die geteilt wurden und daher besonders gut schmeckten.



Pfarrer Marijan Marijanović spendete den Blasiussegen. © Veronika Partoloth

Der Blasiussegen

Mit zwei gekreuzten, brennenden Kerzen und mit den Worten „Auf die Fürsprache des Heiligen Blasius bewahre

dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen,“ spendete Pfarrer Marijan Marijanović in feierlicher Atmosphäre den Gläubigen den Blasiussegen.



Projektbesprechung im Pfarrhof in Gottestal. © Veronika Partoloth

Konstruktive Zusammenarbeit

Herzlichen Dank an den Leiter der diözesanen Bauabteilung Rupert Obernosterer und an Sachbearbeiter Daniel Maier für ihren sehr konstruktiven

Besuch in unserer Pfarre. Danke dafür, dass gemeinsam wieder einige notwendige Projekte in Angriff genommen werden können. Danke für die tatkräftige Unterstützung, Planung und Beratung vor Ort!



Rebecca und Stefan Leeder mit Tochter Philomena, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Mitarbeiter Herwig Gaggl und „Blumenfee“ Melanie Dobernig (von links)

Würdevoll vorsorgen in Wernberg

Bewusst vorsorgen und Angehörige entlasten: Dazu bot die Hausmesse von „Grabkult“ umfassende Informationen.

„Vorsorge und Bestattung – bewusst gestalten!“ Unter diesem Motto stand die Hausmesse des Unternehmens „Grabkult“ in der Damschacher Straße in Wernberg Ende Jänner. „Wer sich frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzt, gestaltet bewusst, was bleibt – und nimmt seinen Liebsten organisatorischen wie auch emotionalen Druck“, betont Geschäftsführer Stefan Leeder.

Beratung und Information

„Grabkult“ entwickelt, produziert und vertreibt innovative Urnenbestattungssysteme und verfügt zudem über ein umfassendes Netzwerk für den Trauerfall. Fachvorträge rundeten die gelungene Veranstaltung ab: Helmut Lassnig (Bestattung Unterscharz) sprach über moderne Beisetzungssysteme, Melanie Dobernig (Melis Blumenkiste) informierte über Grabpflege und Grabbetreuung, und Izak Kravanja (Uniqua) erläuterte Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge.

Pietätvoll und leistbar

Gemeinsam mit seiner Gattin Rebecca Leeder durfte er auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen. Wie zahlreiche weitere Besucherinnen und Besucher konnte sie sich bei der Hausmesse davon überzeugen, dass auch mit einem kleineren Budget eine würdevolle, pietätvolle und zugleich pflegeleichte Gestaltung der letzten Ruhestätte möglich ist.



„Grabkult“ steht für innovative Urnenbestattungssysteme.

michael Mitzner



Ihr Fachmann für Ihr Auto und Ihre Gartengeräte.

www.automitzner.at

KFZ Meisterbetrieb Reparatur / §57a Prüfstelle
Verkauf & Service von Garten-, Forst- & Reinigungsgeräten
Treibacherstraße 4/1, 9523 Villach / Tel: +43 4242 32371

Hegering zog erfolgreiche Jahresbilanz

Der Hegering 21 blickte bei seiner Versammlung im Kloster Wernberg auf ein erfolgreiches Jagdjahr 2025 zurück. Neben den Berichten stand die Bedeutung der Jagd für Wild- und Waldbestand im Fokus.

Hegeringleiter Oswald Jakopitsch und sein Stellvertreter Wolfgang Hufnagel durften zahlreiche Jägerinnen und Jäger zur Hegeringversammlung des Hegerings 21 begrüßen, der die Gemeinden Wernberg und Velden umfasst. Die Versammlung fand im Kloster Wernberg statt.

Jägerinnen und Jäger

Über 70 Jägerinnen und Jäger sowie Vertreter des Jagdbezirkes waren der Einladung gefolgt, um den Berichten des Hegeringleiters, des Bezirksjägermeisters Wolfgang Oswald, des Bezirkshundereferenten Severin Walcher sowie des Obmanns des Chores der Kärntner Jägerschaft, Ferdinand Kinzel, zu beizuwohnen.

Bedeutung der Jagd

Als Ehrengast nahm Bürgermeisterin Doris Liposchek an der Hegeringversammlung teil. In ihren Grußworten betonte sie, dass die Jagd nicht nur ein

wichtiger Bestandteil unserer Volkskultur sei, sondern auch wesentlich zum Erhalt einer gesunden Wildpopulation beitrage. Zudem liefere sie mit dem nachhaltigen Lebensmittel Wildbret einen wertvollen Beitrag zur regionalen Versorgung und sei ein wichtiger Faktor für einen klimafitten Wald.

Bilanz 2025

Die Jägerinnen und Jäger können auf ein erfolgreiches Jagdjahr 2025 zurückblicken. Im Hegering 21 wurde auf einer jagdlich nutzbaren Fläche von 5.991,23 Hektar ein Stück Rotwild sowie 344 Stück

Rehwild erlegt. Das entspricht einer Rehwildentnahme von 5,74 Stück pro 100 Hektar.

Ehrung für 40 Jahre

Auch bei verschiedenen Schießveranstaltungen konnten die Mannschaften und Schützen des Hegerings 21 Erfolge feiern und als Sieger hervorgehen. Eine besondere Ehrung erhielt Förster Theodor Hippel, der mit dem Ehrenabzeichen für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Kärntner Jägerschaft ausgezeichnet wurde. Die Mitglieder des Hegerings gratulierten mit einem „Weidmannsheil“.



Wolfgang Hufnagel, Severin Walcher, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Oswald Jakopitsch, Wolfgang Oswald und Ferdinand Kinzel (von links)



Über 70 Jägerinnen und Jäger trafen sich im Kloster Wernberg.

**ERDBAU & TRANSPORTE**

**S&S**
GmbH

ERDBAU & TRANSPORTE
Roseggerstraße 22
9241 Wernberg
e-mail: office@kw-trans.at


Tel: 0 650 / 68 10 363
Tel: 0 676 / 84 08 88 602

**Holzbau Krammer GmbH**
UNSERE LEISTUNGEN
Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen
Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at

Laufend mutig in den Frühling

Weshalb ist der Frühling die perfekte Zeit, laufend mutig durchzustarten? Unsere Tipps vom „Club 261 Frauenlauftreff Wernberg“.

Wenn die Tage länger werden, die Sonne wieder wärmt und die Natur erwacht, dann ist genau der richtige Moment, um auch selbst wieder in Bewegung zu kommen. Der „Club 261 Frauenlauftreff Wernberg“ lädt alle Frauen – jeden Alters und jeder Lauferfahrung – ein, gemeinsam und ohne Leistungsdruck jeden Donnerstag um 18.00 Uhr laufend mutig in den Frühling zu starten. Denn Bewegung an der frischen Frühlingsluft steigert nicht nur die Fitness, sondern hebt auch die Stimmung und stärkt das Selbstvertrauen – besonders in der Gruppe.

Körper ist „startbereit“

Nach dem Winter ist der Körper noch nicht erschöpft – im Gegenteil: Der Hormonhaushalt (Serotonin & Dopamin) steigt mit dem Licht. Man fühlt

sich schneller motiviert, weniger müde und belastbarer. Der Frühling ist damit die perfekte Zeit, um (wieder) ins Laufen einzusteigen – ohne Überforderung.

Ideale Temperaturen

Nicht zu heiß, nicht zu kalt – genau richtig. Bei 8 bis 18 Grad kann der Körper den eingeatmeten Sauerstoff effizienter nutzen, die Herzfrequenz besser regulieren und länger leistungsfähig bleiben. Man läuft entspannter, länger und mit weniger Belastung für Kreislauf und Gelenke.

Mentaler Booster

Studien zeigen: Bewegung im Grünen reduziert Stresshormone, Angst und depressive Verstimmungen stärker als Sport in Innenräumen. Der Frühling bringt mehr Licht, lebendige Farben und frische Luft. Das Gehirn schaltet von „Überleben“ auf „Aufblühen“.

Selbstvertrauen aufbauen

Viele Menschen kommen aus



„Club 261“-Lauftreff mit Sigrid Kaltenbacher (links) und Michaela Sommeregger

dem „Winterschlaf“ mit weniger Bewegung, mehr Müdigkeit und weniger Körpergefühl. Die Frühlingsgefühle vermitteln uns: „Ich kann etwas für mich tun. Ich bin in Bewegung. Ich schaffe das.“ So wird jeder Lauf zu einem kleinen Mutmoment.

Frühling liebt Neuanfänge

Psychologisch ist der Frühling die stärkste Zeit für neue Gewohnheiten. Das Gehirn verbindet mehr Licht und Wärme mit einem „Neustart“. Menschen bleiben im Frühling nachweislich länger bei neuen Bewegungsroutinen als im Winter.

Lust laufend durchzustarten?

Beim „Club 261 Frauenlauftreff Wernberg“ stehen Spaß, Motivation und Gemeinschaft im Vordergrund. Jede Frau – egal wie alt oder fit – ist herzlich willkommen.

Wann? Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr (ganzjährig und bei jedem Wetter)

Wo? Parkplatz Freibad Wernberg (Treffpunkt) Ohne Voranmeldung – einfach vorbeikommen! Die erfahrenen Trainerinnen Michaela und Sigrid freuen sich auf ermutigende Stunden.

Online: www.club261.com



METALL IST...



Schmiede- und Metallbautechnik

JOHANN RAMUSCH

9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1



seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

Ostern 2026: Termine aus den Pfarren Damtschach, Gottestal und Sternberg

Palmsonntag, 29. März 2026

- 8.30 Uhr:** Palmsegnung und Heilige Messe in der Kirche Damtschach
- 9.00 Uhr:** Heilige Messe im Kloster Wernberg mit Segnung der Palmzweige und Gottesdienst im Freien
- 10.00 Uhr:** Heilige Messe in Gottestal mit Palmweihe und Gottesdienst auf dem Dorfplatz
- 11.00 Uhr:** Palmsegnung und Heilige Messe in der Kirche Sternberg
- 14.00 Uhr:** Heilige Messe in Förderlach mit Palmweihe und Gottesdienst vor der Kirche, Einzug vom kleinen Feuerwehrhaus

Gründonnerstag, 2. April 2026

- 18.00 Uhr:** Feier des letzten Abendmahles und Heilige Messe in Gottestal
- 19.00 Uhr:** Feierliche Eucharistie (Letztes Abendmahl Jesu) im Kloster

Karfreitag, 3. April 2026

- 14.30 Uhr:** Kreuzwegandacht im Abt-Pfanner-Saal im Kloster Wernberg
- 15.00 Uhr:** Karfreitagsliturgie in Förderlach
- 18.00 Uhr:** Feier vom Leiden und Sterben Jesu im Kloster Wernberg
- 18.00 Uhr:** Herz-Jesu-Messe in der Kirche Damtschach

Karsamstag, 4. April 2026

- 6.00 Uhr:** Feuer- und Wassersegnung in Förderlach
- 6.30 Uhr:** Feuer- und Wassersegnung in Gottestal
- 7.00 Uhr:** Feuersegnung in der Kirche Damtschach
- 7.00 Uhr:** Feuersegnung in der Kirche Sternberg
- 19.30 Uhr:** Auferstehungsfeier in Gottestal

Speisensegnungen („Fleischweihe“), Karsamstag, 4. April 2026

- 9.00 Uhr:** Gottestal

- 9.30 Uhr:** Förderlach
- 10.00 Uhr:** Wernberg (Seniorenheim)
- 10.00 Uhr:** Wudmath
- 10.20 Uhr:** Kletschach
- 10.40 Uhr:** Neudorf
- 11.00 Uhr:** Kirche Damtschach
- 11.00 Uhr:** Goritschach
- 11.00 Uhr:** Kloster Wernberg
- 11.20 Uhr:** Duel
- 11.30 Uhr:** Kirche Köstenberg
- 11.40 Uhr:** Gottestal
- 12.00 Uhr:** Kirche Sternberg
- 12.00 Uhr:** Wernberg (Fruhmann)
- 13.00 Uhr:** Kaltschach (Marterl)
- 13.00 Uhr:** Stallhofen
- 13.15 Uhr:** Terlach
- 13.20 Uhr:** Trabenig (Marterl)
- 13.30 Uhr:** Sand
- 13.40 Uhr:** Obertrabenig (Marterl)
- 13.45 Uhr:** Krottendorf
- 14.00 Uhr:** Lichtpold
- 14.00 Uhr:** Ragain
- 14.20 Uhr:** Umberg
- 14.20 Uhr:** Weinzierl
- 14.45 Uhr:** Oberjeserz

Ostersonntag, 5. April 2026

- 5.00 Uhr:** Auferstehungsfeier im Kloster Wernberg
- 8.30 Uhr:** Auferstehung des Herrn in der Kirche Damtschach
- 9.00 Uhr:** Auferstehungsgottesdienst in Förderlach
- 10.30 Uhr:** Gottesdienst in Gottestal

Ostermontag, 6. April 2026

- 11.00 Uhr:** Heilige Messe in der Filialkirche Umberg



Gratulation, liebe Seniorinnen und Senioren!

Bei der traditionellen Geburtstagsfeier der Gemeinde Wernberg für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger gratulierten Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi Mitte Dezember herzlich zu persönlichen Jubiläen.

Einmal pro Quartal lädt die Gemeinde zu einer stimmungsvollen Feier ins Gemeindeamt ein. Im Fokus stehen dabei Wernbergerinnen und Wernberger, die in den vergangenen drei Monaten ihren 80., 85., 90. oder einen noch höheren Geburtstag feiern durften. So wurde auch Mitte Dezember

der Sitzungssaal zur Feststätte, als Jubilarinnen und Jubilare von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vizebürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi feierlich empfangen wurden.

Blumen und Geschenke
Bevor Blumensträuße und

kleine Geschenke überreicht wurden, nahmen sich die Gemeindevertreterinnen viel Zeit für persönliche Gespräche. In gemütlicher Runde bei Brötchen, Torte und Kaffee wurde gelacht, erzählt und so manche schöne Erinnerung geteilt. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



90 Jahre: Helga Kobencic



85 Jahre: Caroline Hudelist



85 Jahre: Alois Egger



93 Jahre: Maria Fillafer

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

www.urschitz.at

Wir bewegen Kärnten. Seit Jahrzehnten.



Kindergartensplitter

Kindergarten Damtschach



Ausflug zum ÖAMTC: Die künftigen Schulkinder unternahmen einen Ausflug zum ÖAMTC in Villach. Dort lernten sie, wie man Erste Hilfe leistet und die Straße richtig überquert.



Skikurs: „Auf’e auf’n Berg und oba mit de Ski“ – das war das Motto beim diesjährigen Skikurs. Eine Woche voller toller Lernerfahrungen und viel Spaß!



Pyjamaparty: Am Rosenmontag war im Kindergarten Pyjamatag. Die Kinder kamen in ihren bunten Schlafanzügen und freuten sich sehr. Das Highlight war das Kinderkino.



Faschingsparty: Am Faschingsdienstag gab es im Kindergarten eine Faschingsparty – Spiele, Musik und natürlich leckere Faschingskräpfen durften dabei nicht fehlen!



Weihnachten: Die Weihnachtsfeier ließ die Kinderaugen strahlen – Weihnachtsjause und Geschenke vom Christkind machten die besinnliche Zeit für alle ganz besonders.



Weihnachtskekse: Beim Keksebacken mit einer engagierten KITA-Mama hatten die Kinder riesigen Spaß – und die selbstgebackenen Kekse schmeckten einfach köstlich.



Gesundheit: Im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“ fanden in Kooperation mit „Motolino“ mehrere motopädagogische Einheiten mit Sandra statt, die die Kinder begeisterten.



Im Schnee: Die Kinder tobten fröhlich im Schnee und genossen die wunderschönen Wintertage im Garten, bei Wintererkundungen und beim Bau eines Schneehasen.



Faschingsdienstag: In der Villa Kunterbunt wurde ein fröhliches, buntes Faschingsfest gefeiert, bei dem Einhörner, Bienen, Raupen, Polizisten und Feuerwehrleute ausgelassen mitmachten.



Generationenprojekt: In Kooperation mit der Seniorenwohnanlage wurden gemeinsam Kekse gebacken – ein echtes Highlight für alle Altersgruppen



Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Karneval: Beim Mitmachtheater „Karneval der Tiere“, gespielt von den Fachkräften, und einem von den Kindern gestalteten Faschingsbuffet verwandelte sich der Kindergarten in einen Karneval.



Malen zur Musik: Die klassische Musik aus „Karneval der Tiere“ inspirierte die Kinder zum Malen und kreativen Gestalten von Bildern.



Beim ÖAMTC: Die Kinder der Eulengruppe besuchten den ÖAMTC, um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern und ihre Kenntnisse in Erster Hilfe zu vertiefen.



Schikurs am Dreiländereck: 27 Kinder erlernten mit viel Freude und Begeisterung das Skifahren am Dreiländereck mit der Skischule „Happy Ski“.



Kindergartensplitter

Betriebliche Tagesmutter Wernberger Hof



Freies Malen: Beim freien Malen entdecken unsere jüngsten Kinder ihre eigene Kreativität. Ohne Vorgaben gestalten sie ihr ganz persönliches Kunstwerk.



Gefühle und Fantasie: Die Kinder verleihen beim freien Malen ihren Gedanken, Gefühlen und ihrer Fantasie Ausdruck und erleben dabei die Freude am kreativen Gestalten.



Fasching: Bei unserer Faschingsparty wurde gelacht und gespielt. Die Kinder bezauberten mit ihren süßen Kostümen und sorgten mit viel Freude für bunte Stimmung.



Krapfen: Bei der fröhlichen Faschingsparty mit vielen lustigen Spielen und buntem Treiben stärkten sich die Kinder anschließend mit köstlichen Krapfen.



Aus der Schule geplaudert

VS Goritschach



100 Schultage: Die 2B-Klasse feierte ihren 100. Schultag mit Aufgaben zur Zahl 100, 100 Grimassen, 100 Fingerabdrücken und einer coolen 100er-Brille. Auch eine gesunde Stärkung durfte nicht fehlen. Ein fröhlicher, kreativer Tag – 100 erfolgreiche Schultage!



Slowenisch lernen: In der 2A-Klasse übten die Kinder spielerisch die Wochentage auf Slowenisch. Mit viel Begeisterung waren auch die zweisprachigen Kinder der 1A-Klasse dabei und festigten gemeinsam ihre Sprachkenntnisse.



Alles Fasching: Unter dem Motto „Alles Fasching“ wurde in der Schule gefeiert. Bunte Kostüme, fröhliche Gesichter und beste Stimmung prägten das Fest. Das Foto zeigt Eindrücke aus der 2A-Klasse und vermittelt einen lebendigen Eindruck der gelungenen Feier.



Spaß am Eis: Die 2A-Klasse verbrachte einen sportlichen Vormittag in der Stadthalle Villach. Beim Eislaufen standen Bewegung und Teamgeist im Mittelpunkt. Gemeinsam drehten die Schülerinnen und Schüler ihre Runden und hatten sichtlich Freude.

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9-Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe !



Kurzzeitvermietung **ab € 59,-**
Preiswerte Kilometerpakete !
Inklusive Autobahnmaut !
Inklusive Versicherung !
Inklusive Allianz Pannenservice !
Ladelänge Transp. innen : 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängekupplung
Alles mit B – Führerschein!
Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten



0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von :



Bundesstraße 3, 9241 Wernberg
im Ortszentrum,
direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at



Alfred Schlese

Roseggerstraße 28
9241 Wernberg

Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at

www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNSCHNEIDEN • ABRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU



Aus der Schule geplaudert

VS Damtschach



Adventkonzert: Der Schulchor präsentierte beim Adventkonzert des Volksliedensembles Landskron in der Pfarrkirche Damtschach ein stimmungsvolles Programm. Ein herzliches Dankeschön an die Chorleiterin Elisabeth Kontschitsch.



Skitag: Auf Einladung der Kärntner Seilbahnwirtschaft verbrachten die Kinder der vierten Klassen bei prächtigem Winterwetter einen kostenlosen Skitag auf der Gerlitzen und genossen einen herrlichen Tag im Schnee.



Skikurs: Mitte Jänner absolvierten die Kinder der zweiten und dritten Klassen den alljährlichen Skikurs auf der Gerlitzen. Ein Dankeschön an die Gemeinde Wernberg, die Raiffeisenbank und den Elternverein für die finanzielle Unterstützung.



Bärenstark: Die Kinder der ersten und zweiten Klassen lernten im Projekt „Bärenstark mit Lissi“, Konflikte konstruktiv zu lösen und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Danke an Trainerin Naomi Rieger-Matthews und den Elternverein für die Unterstützung.



Schulwahl: Die Kinder der vierten Klassen besuchten mehrere weiterführende Schulen, um sich die Entscheidung für den bevorstehenden Schulwechsel zu erleichtern. Auf dem Foto ist die 4A-Klasse vor dem BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt zu sehen.



Fasching: Am Faschingsdienstag ließen die kleinen Närrinnen und Narren den Fasching mit Musik, Gesang, Tanz und viel Spaß ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für die köstlichen Krapfen.

YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet Dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körperkraft und Beweglichkeit, als auch Balance und Geist werden trainiert. Auf sanfte Art wird die Muskulatur gestärkt und dadurch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger, geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind!
Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

Montag ganzjährig

- **Zeit:** 18.00 bis 19.15 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum FF Förderlach

Kosten

- **10er-Block** 140 Euro
- **5er-Block** 75 Euro
- **Einzelstunde:** 19 Euro
- **Schnupperstunde gratis**

Information & Anmeldung:

Mag.ª Barbara Ripan

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin

Telefon: 0660/47 49 332

E-Mail: fit.mit.barbara.r@gmail.com

Bauch-Beine-Po

Es erwartet Dich ein Warm-up im Fettverbrennungsbereich mit anschließender Kräftigung der Problemzonen Bauch, Beine, Po und Stretching – die Kondition wird verbessert, das Körperfett reduziert, die Muskeln werden gekräftigt und das abschließende Stretching sorgt für Flexibilität und Entspannung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich und geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und Sportskanonen!

Matte, Getränk und Sportbekleidung bitte mitbringen!

Montag ganzjährig

- **Zeit:** 17.00 bis 18.00 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum FF Förderlach

Kosten

- **10er-Block** 120 Euro
- **5er-Block** 70 Euro
- **Einzelstunde:** 16 Euro
- **Schnupperstunde gratis**

Frauenfußball

Nur wenige Fußballvereine in Kärnten legen so viel Wert auf den Frauenfußball wie der heimische SV Cleverdruck Wernberg. Im Frühjahr gab es daher einen nachhaltigen Trainerwechsel bei der Kampfmannschaft der Frauen.

Matthias Pogatschnig

Seit 22. Februar leitet die langjährige Nachwuchstrainerin Melanie Schuller das Training der Frauen und setzt dabei vor allem auf Teamgeist und Zusammenhalt. Zum Trainerteam zählen außerdem noch Christian Gfrerer, Manuela Moser und Maren Hennig. Als wahrscheinlich jüngstes Team der Liga hatte die Mannschaft im Herbst keinen leichten Stand. Daraus resultierte nur ein Punkt aus zwölf Spielen. Trotzdem sieht man sich zuversichtlich, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten und gemeinsam stärker zu werden. Für eine gute Entwicklung sorgt je-

denfalls auch die sichtlich gute Laune bei den Trainings und die Bereitschaft der Spielerinnen, sich weiterzuentwickeln.

Nachwuchsarbeit

Trainerin Schuller sieht in der Mannschaft „viel Potenzial, das ausgeschöpft werden muss“, womit sie derselben Ansicht ist wie der Vorstand des Vereins, der das Potenzial vor allem auch in der Mädchen-Nachwuchsmannschaft sieht, die seit knapp zwei Jahren im Nachwuchswettbewerb an den Start geht. Ein gutes Beispiel dafür ist Malina Steinwender, die bereits den Sprung in den Kader der Erwachsenen geschafft hat. Damit ist sie ein Vorbild für alle weiteren Nachwuchsspielerinnen, die von Georg Partoloth und seiner Co-Trainerin Emely Ruttnig betreut werden.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Auch außerhalb der Frauen-Kampfmannschaft engagieren sich viele Spielerinnen im



Neo-Trainerin Melanie Schuller beim ersten Training

BEWEGUNG für Körper, Geist und Seele

Fitgymnastik

Bewegung für Körper, Geist und Seele – unterhaltsames Aufwärmen, verbunden mit Ballspielen, Mobilisieren und Gleichgewichtsübungen. Effektive Kräftigung und Dehnung aller Muskelgruppen sorgen für eine bessere Beweglichkeit im Alltag.

- **Tag:** jeden Donnerstag
- **Uhrzeit:** 19.00 bis 20.30 Uhr
- **Ort:** Volksschule Goritschach

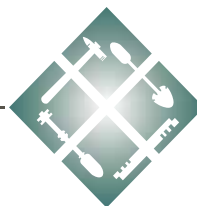
Nordic Walking

- **Tag:** jeden Montag
- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr
- **Ort:** Parkplatz Freibad Wernberg (Treffpunkt)

Helga Kohl, Diplomierte Wellnesstrainerin

Telefon: 0664/395 20 72

E-Mail: helga.kohl@gmx.at



GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

in Wernberg

Verein, zum Beispiel als Nachwuchstrainerinnen, was ein gutes Zeichen dafür ist, dass im Verein ein teamübergreifendes Miteinander herrscht, das unabhängig von Geschlecht und Alter die Zukunft des Vereins und auch des Mädchenfußballs sichert.

Hoher Stellenwert

So kann man abschließend sagen, dass die Frauenmannschaft nicht nur vereinsintern, sondern auch national einen hohen Stellenwert hat. Der Kärntner Frauenfußball hat auf jeden Fall viel Potenzial, das vor allem durch Vereine wie den SV Cleverdruck Wernberg immer mehr und mehr zur Geltung kommt. Daher freut sich der Verein auch über viele Gäste bei den Spielen. Saisonstart ist am 21. März auswärts gegen den SV Arnoldstein.

Neue Mitglieder gesucht!

Wenn du Fußball im Blut und Lust auf ein tolles Teamgefüge, professionelles Training und

viel Spaß hast, dann kannst du dich telefonisch unter 0676/41 54 736 bei Peter Schumacher melden und ein Probetraining ausmachen.

DER KADER

Kira Soer, Iris Gailer, Eileen Gfrerer, Maren Hennig, Antonia Kitanov, Lieselotte Kuchling, Lisa Kuchling, Manuela Moser, Marie Mosier, Leonie Mörtlitz, Marie Omann, Angelika Petritz, Loreen Pirovc, Ella Radeljak, Lara Ritzer, Emely Ruttnig, Romina Steiner und Malina Steinwender



Autor des Artikels ist unser Jungredakteur Matthias Pogatschnig.



Das Betreuersteam: Melanie Schuller, Manuela Moser und Christian Gfrerer

Christian Zmaritz
Sicherheitstechnik
Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16
9241 Wernberg

www.heimdall.at
office@heimdall.at

Tel. 04252 / 20687

Hausgemacht & einzigartig.

OSTER ANGEBOTE

€2⁹⁹
per 100g

**Genussfertig
im Ganzen**

Teilsames

würzig & saftig!

ab 1 kg
€2⁶⁹
per 100g

Osterbeinschinken

traditionell im Holzofen geräuchert!

€1⁷⁹
per 100g

Osterwürstel

frisch geräuchert

www.fruhmann.at



Ausstellung „Ich bin noch“

Die Galerie Wernberg widmet Johann Holzfeind-Wieltschnig die Ausstellung „Ich bin noch“ und holt damit ein vielseitiges künstlerisches Lebenswerk zurück an den Ort, an dem alles begann.

Der Restaurator und Maler Johann Holzfeind-Wieltschnig, geboren 1949 in Wernberg, hat einen wichtigen Teil seines Lebens nicht auf sicherem Boden verbracht. Mangels eines sozial wie bildend fördernden Elternhauses unterblieb eine spezifische Kunstausbildung. Doch sein angeborenes künstlerisches Talent konnte sich auf der fundierten Restaurator- und Kirchenmalerausbildung gut entfalten – trotz der herben Erfahrungen in seiner Kindheit.

Kunst und Lebensmut
Oft genug lebte er sprich-

wörtlich von der Hand in den Mund. Der starken Lebensfreude und seinem Willen zum Geben tat das keinen Abbruch. In der Begegnung mit Liane Holzfeind, seiner kongenialen Partnerin und seit knapp dreißig Jahren Ehefrau, widerfuhr ihm großes Glück. Die Kränkungen in seiner Kindheit haben Wunden hinterlassen und sein Leben auf vielen Ebenen verkompliziert. Seine davon bestimmte, nicht lineare Karriere als Künstler trug dazu bei, dass die öffentliche Anerkennung weitgehend ausgeblieben ist.

Künstlerisches Schaffen
Seit 1981 ist Holzfeind-Wieltschnig weitgehend als freischaffender Kunstmaler tätig. Der Umfang seines künstlerischen Werks ist vielseitig und enorm. 1983 erhielt er den Auftrag zur Neuanfertigung der 14 Kreuzwegstationen in Karnburg, die er 2010 selbst

wieder renovieren konnte. Zu den größten Restaurierungsarbeiten zählen neben zahlreichen Bildstöcken das Vogelzimmer in der Propstei Gurnitz (1992) und das Anton-Kolig-Fresko am Familiengrab Michor in Saak (1985, Teilrestaurierung).

Werke bis nach New York
Der Kärntner Starkoch Wolfgang Puck, international bekannt und weltweit gefeiert als der Koch der Filmstars bei der jährlichen Oscar-Verleihung, kaufte 2016 ein Dutzend lebensgroßer Aktgemälde für das Hotel „Four Seasons“ in New York, sodass Werke Holzfeind-Wieltschnigs auch in Übersee vertreten sind. Von 1985 bis 1995 gehörte Holzfeind-Wieltschnig der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs an. Seit 2009 ist er Mitglied des Kunstvereins Kärnten.

Ausstellung bis Ende Juni
Von Anfang April bis Ende Juni stellt Johann Holzfeind-Wieltschnig seine Werke in seiner Heimat in einem besonderen Rahmen aus. Seine Ausstellung „Ich bin noch“ ist in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt während der regulären Öffnungszeiten für kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher zu besichtigen. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Mittwoch, 22. April 2026, um 16.00 Uhr.

VERNISSAGE

Ausstellung: „Ich bin noch“
Künstler: Johann Holzfeind-Wieltschnig
Tag: Mittwoch, 22. April 2026
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Ort: Galerie Wernberg (Gemeindeamt)



Johann Holzfeind-Wieltschnig,
geboren 1949 in Wernberg

Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag**

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



KONTAKT:

Gemeindeamt Wernberg, Telefon: 04252/3000

LIEBE ELTERN!

Um die Geburt Ihres Kinds in unserer Rubrik „Geboren wurden“ veröffentlichen zu können, benötigen wir Ihre **SCHRIFTLICHE** Einverständniserklärung, die Sie bei Abholung des Babygeschenks im Gemeindeamt bei Brigitte Hernler (EG rechts, Zimmer E14) unterfertigen können.

Wir danken für Ihre Bemühungen!

Natur im Fokus der Galerie Wernberg

Die aktuelle Ausstellung in der Galerie Wernberg wurde mit einer Vernissage im Jänner eröffnet. Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßte die zahlreichen Gäste und stellte Künstlerin Josefine Blaich vor.

Die Natur steht im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt. Noch bis Ende März sind dort Werke der Künstlerin Josefine Blaich unter dem Titel „Die Natur ist ein großartiger Künstler!“ zu sehen. Mitte Jänner wurde die Ausstellung im Rahmen einer Vernissage offiziell eröffnet. Bürgermeisterin Doris Liposchek freute sich, den zahlreichen kunstinteressierten Besucherinnen und Besuchern sowohl die Galerie Wernberg

als auch die Künstlerin persönlich vorstellen zu dürfen. Die Werke können während der Öffnungszeiten des Gemeindeamts besichtigt werden.

Zur Künstlerin

Josefine Blaich entdeckte ihre Leidenschaft für die Natur bereits in jungen Jahren. Heute lebt sie in einem rund hundert Jahre alten Haus in Drobollach, das ihr nicht nur als Zuhause, sondern auch als Atelier dient. Bereits 1994 begann sie, sich intensiv der Landschaftsgrafik zu widmen, zunächst mit den Techniken des Zeichnens und Aquarellierens. Durch zahlreiche Workshops und Sommerakademien erweiterte sie ihr künstlerisches Repertoire kontinuierlich und arbeitet heute mit Aquarell, Acryl, Eitempera und Öl.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) mit Künstlerin Josefine Blaich und Amtsleiterin-Stellvertreter Kevin Kobencik

Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeindezeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das
Gemeindeamt Wernberg
z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2
9241 Wernberg

E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

.....
Vorname(n), Nachname

.....
Straße, Hausnummer

.....
geboren am

.....
Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

.....
Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeindezeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.



**Bundesstraße 3
9241 Wernberg
im Ortszentrum**
direkt am Tankstellengelände

☎ 0699 17 27 27 50

WIR BESORGEN IHNEN IHR WUNSCHFAHRZEUG!

Geprüfte Gebrauchtwagen aus Erstbesitz & Leasingrückläufer!

Alle Infos und Autos:
www.draulandauto.at



In Wernberg ist immer etwas los...



Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer
Vereine und Gastwirte!

Auszug aus dem Veranstaltungskalender Vorschau März - Ende Juni 2026

Donnerstag, 19. März, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese

„Die ersten Wildkräuter“ mit Birgit Zechmann-Ramsauer, Biologin und Botschafterin neuer und alternativer Heilmethoden

Freiwillige Spende erbeten!

Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 91

Veranstalter: Pfarre Gottestal
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 21. März, 18.00 Uhr

Lesung von Jana Revedin aus ihrem Buch

„Die Gärtnerin von Venedig“

Im Anschluss Diskussion, Gespräch und Büchertisch

Eintritt: Freiwillige Spende für die Mission

Reservierung unter 04252/22 16

Klosterrestaurant Wernberg

Montag, 23. März, 13.00 Uhr

Preisschnapsen

Nenngeld: € 10,00

Informationen & Anmeldungen

bei Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg
Feuerwehrhaus Wernberg

Montag, 23. März, 18.00 Uhr

Kreistänze und Tanzimprovisation für Erwachsene

Inklusiv – jede und jeder kann auf seine Weise mitmachen, unabhängig von Können und Alter.

Informationen & Anmeldungen

unter 0650/734 00 99 (Astrid Tauber) oder

bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com

Veranstalter: Verein bewegt.bewusst.verbunden
Kloster Wernberg

Freitag, 27. März, 15.00 Uhr

Ostereiersuche

Anmeldungen unter 0664/23 400 75

oder maggihelmut@gmx.at

Veranstalter: Seniorenring Wernberg

Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Freitag, 27. März, 15.45 bis 17.00 Uhr

Musik, Tanz und Spiel für Kinder und Erwachsene

Das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene

jeden Alters und soll verbindend wirken. Kinder

ab fünf Jahren können nach Einschätzung der

Eltern auch alleine teilnehmen.

Informationen & Anmeldungen unter 0650/734 00 99

(Astrid Tauber) oder

bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com

Veranstalter: Verein bewegt.bewusst.verbunden
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 28. März, 9.00 bis 16.00 Uhr

Tag der Stille & Achtsamkeit

Ein ganztägiges Achtsamkeits- und Stille-Erlebnis,

bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus

dem Alltag aussteigen, bewusst innerlich zur Ruhe

kommen und achtsam bei sich selbst sind.

Die Veranstaltung kombiniert Elemente der

Achtsamkeitspraxis mit Zeiten der Stille.

Kosten: € 90,00

Leitung: Irene Krenn, Sozialpädagogin und

Achtsamkeitstrainerin mit Fokus auf Ruhe, Stille und innere Kraft

Informationen & Anmeldungen: 0650/65 66 120

oder kontakt@irenekrenn.at

Kloster Wernberg

Montag, 30. März, bis Freitag, 3. April (auch tageweise)

Osterhasensuche (Camps)

Halbtags: 8.30 bis 12.30 Uhr (Kosten: € 55,00)

Ganztags: 8.30 bis 16.00 Uhr (Kosten: € 85,00)

Kosten inklusive Verpflegung und Unterlagen

Anmeldung unter 0660/46 51 314 oder

salarhestur@gmail.com erforderlich!

Veranstalter: Reitakademie Salarhestur

Reitakademie Salarhestur, Kantniger Straße 29,
9241 Wernberg

Montag, 30. März, 18.00 bis 19.00 Uhr

„Kreistänze aus aller Welt & Bachblütentänze“ – für

Entspannung, Freude, Gesundheit und die Seele

Tanzleitung: Josefa Partl, diplomierte Gesundheits-

und Krankenschwester sowie integrierte

Tanzpädagogin

Keine Tanzkenntnisse nötig, bequeme Kleidung

und leichte Schuhe empfohlen!

Unkostenbeitrag: € 10,00

Informationen & Anmeldungen unter 0650/45 52 700

Ferdinanda-Ploner-Raum (Kloster Wernberg)

Samstag, 4. April, 12.00 Uhr

Osterfeuer mit traditionellem Osterschießen

Die Entzündung des Feuers erfolgt bei Sonnenun-

tergang (Dämmerung). Gerne kann im gekenn-

zeichneten Bereich Bauschnitt abgeladen werden

(ausschließlich Baumschnitt, keinesfalls Wurzelstö-

cke oder Ähnliches).

Informationen: 0680/30 52 575 (Melanie Mayer)

oder meli.mayer98@gmail.com

Veranstalter: Zechgemeinschaft Förderlach

Unter der Förderlacher Kirche Richtung Drau

Mittwoch, 8. April, 10.00 Uhr

Backhendl-Essen Pensionistenverband Wernberg

Ausflugsfahrt mit Backhendl-Essen im Gasthof zur

Schmiede, Berg/Drautal

Fahrtkosten € 25,00

Informationen & Anmeldungen bei

Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg

Parkplatz Gemeindeamt (Abfahrt)

Mittwoch, 8. April, 18.00 Uhr

Vortrag Eigentums- und Einbruchsschutz

Wie kann man das eigene Zuhause einfach und

wirkungsvoll schützen?

Experten der Kriminalprävention Österreich geben

in ihrem Vortrag praxisnahe Einblicke rund um

Eigentums- und Einbruchsschutz.

Die Teilnahme ist kostenlos!

**Anmeldungen: Gemeinde Wernberg, 04252/3000-15
oder peter.kowal@ktn.gde.at**

Veranstalter: Polizei & Gemeinde Wernberg
Gemeindeamt Wernberg

Donnerstag, 9. April, 19.00 Uhr

**Bibelrunde zur ersten Lesung des kommenden
Sonntags mit Schwester Pallotti Findenig**
Kloster Wernberg

Freitag, 10. April, 15.45 bis 17.00 Uhr

Musik, Tanz und Spiel für Kinder und Erwachsene
Das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene
jeden Alters und soll verbindend wirken. Kinder
ab fünf Jahren können nach Einschätzung der
Eltern auch alleine teilnehmen.

**Informationen & Anmeldungen unter 0650/734 00 99
(Astrid Tauber) oder
bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com**

Veranstalter: Verein bewegt.bewusst.verbunden
Pfarrhof Gottestal

Montag, 13. April, 14.00 Uhr

Plauderstunde
Informationen & Anmeldungen bei
Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg
Feuerwehrhaus Wernberg

Dienstag, 14. April, 18.00 Uhr

Schlafapnoe und Atemtraining mit
Mag. Johannes Gregori
Eintritt frei!

Freiwillige Spende für die Mission erbeten!
Kloster Wernberg

Freitag, 17. April, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ausflug Pfarre Damtschach
Frühlingsausflug nach Diex und zur Burg Taggenbrunn
9.00 Uhr: Abfahrt bei der Kirche Damtschach
10.30 Uhr: Messe in der Wehrkirche in Diex
mit Pfarrer Bruno
12.00 Uhr: Mittagessen
im Gasthaus Leitgeb in Grafenbach
14.00 Uhr: Weiterfahrt über Brückl zur Burg Taggen-
brunn (Kaffee und Cremeschnitte auf der Burg)
17.00 Uhr: Rückkehr nach Damtschach
Preis: € 65,00 pro Person

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen sowie ein
Getränk und Cremeschnitte
Anmeldungen: 0676/490 10 40
(Pfarrgemeinderat Josef Haas)

Veranstalter: Pfarre Damtschach
Kirche Damtschach (Abfahrt)

Mittwoch, 22. April, 9.00 Uhr

Wandertag Pensionistenverband Wernberg
Wandertag Napoleonwiese (Römerweg – Federaun)
Bei Schlechtwetter: Absage
Informationen & Anmeldungen bei
Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg
Parkplatz Gemeindeamt (Treffpunkt)

Mittwoch, 22. April, 17.30 Uhr

Vortrag: „Ich esse meine Suppe nicht! Nein, meine
Suppe ess' ich nicht!“
– Nahrungsverweigerung bei Demenz
Bei einer Demenz kommt es häufig zu einer
„Nahrungsverweigerung“. Ziel dieses Vortrags ist

es, (pflegenden) An- und Zugehörigen sowie Inter-
essierten die möglichen Ursachen und Hintergründe
aufzuzeigen sowie pflegerische Strategien und
Tipps rund um die Ernährung demenzbetroffener
Menschen zu vermitteln.

Referentin: Petra Stöckl

Teilnahme: kostenlos

Anmeldungen: 0425/3000-21 oder
nina.warmuth@ktn.gde.at

Veranstalter: Gemeinde Wernberg
& Gesundheitsland Kärnten
Gemeindeamt Wernberg

Freitag, 1. Mai, 10.00 Uhr

1.-Mai-Feier mit Maibaumsegnung
Maibaumsteigen mit tollen Sachpreisen
Maibaumversteigerung
Schuhplattler-Darbietungen, Kinderhüpfburg
Musikalische Unterhaltung mit dem Agaton-Trio

Veranstalter: Schuhplattlergruppe D' Almrauschbuam
Umberg/Wernberg
Gemeindevorplatz/Festplatz

Samstag, 2. Mai, 8.30 Uhr

Frühlingsausflug ÖKB Wernberg
Boarding: 8.30 Uhr

Abfahrt: 9.00 Uhr
Mittag- und Abendessen sind im Fahrtpreis inkludiert!
Informationen & Anmeldungen bei
Elisabeth Landshut unter 0664/37 21 576

Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Wernberg
Parkplatz Gemeindeamt (Abfahrt)

Dienstag, 5. Mai, 19.00 Uhr

Mutter- und Vätertagsfahrt
Heilige Messe, St. Andrä, Gasthaus Weberwirt, Prebl
Kosten: € 33,00 (Fahrt und Essen)
Informationen & Anmeldungen bei
Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232
Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg
Parkplatz Gemeindeamt (Abfahrt)

Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Bibelrunde zur ersten Lesung des kommenden
Sonntags mit Schwester Pallotti Findenig
Kloster Wernberg

Samstag, 9. Mai, 15.00 Uhr

Muttertagskränzchen mit Live-Musik
Anmeldungen unter 0664/23 400 75 oder
maggihelm@gmx.at

Veranstalter: Seniorenring Wernberg
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Donnerstag, 14. Mai, 15.00 Uhr

Christi Himmelfahrt
Heilige Messe mit Pfarr-Café
Einzigartiges Schauspiel „Christus wird von Engeln
begleitet und in den Himmel gezogen“
Gottestal

Montag, 18. Mai, 14.00 Uhr

Plauderstunde
Informationen & Anmeldungen bei
Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232
Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg
Feuerwehrhaus Wernberg

Weiter auf Seite 54

Dienstag, 26. Mai, 13.00 Uhr

Preisschnapsen

Nenngeld € 10,00

Informationen & Anmeldungen bei

Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg

Feuerwehrhaus Wernberg

Donnerstag, 4. Juni, 9.30 Uhr

Fronleichnam

**Heilige Messe mit kleiner Prozession
und anschließendem Pfarr-Café**

Gottestal

Freitag, 5. Juni, 11.00 Uhr

Vatertagsgrillen

**Anmeldungen unter 0664/23 400 75 oder
maggihelmut@gmx.at**

Veranstalter: Seniorenring Wernberg

Gemeindevorplatz

Dienstag, 9. Juni, 9.00 Uhr

**Ausflugsfahrt Pensionistenverband Wernberg
Ossiacher-See-Schiffahrt, Strandbad Michaela**

Informationen & Anmeldungen bei

Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg

Parkplatz Gemeindeamt (Abfahrt)

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr

Bibelrunde zur ersten Lesung des kommenden

Sonntags mit Schwester Pallotti Findenig

Kloster Wernberg

Samstag, 13. Juni, 9.00 Uhr

Riesenwuzzler-Turnier

Nenngeld: € 20,00 pro Spieler

**Das Nenngeld kommt einem karitativen Zweck
zugute und beinhaltet ein Essen und ein Getränk.**

Programm: Sumsi-Hüpfburg mit Kinderbetreuung,

Musik mit DJ „Da Wulz“ und

Moderation Mario Hermann

Anmeldungen: Raiffeisenbank Wernberg

Veranstalter: Raiffeisenbank Wernberg

Montag, 15. Juni, 14.00 Uhr

Plauderstunde

Informationen & Anmeldungen bei

Gregor Mikosch unter 0680/23 74 232

Veranstalter: Pensionistenverband Wernberg

Feuerwehrhaus Wernberg

Samstag, 20. Juni, 9.00 Uhr

Dorfturnier

Fußballturnier mit anschließender Siegerehrung

Freier Eintritt für Zuschauerinnen und Zuschauer

Veranstalter: SV Wernberg

Sportplatz Förderlach

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr

Heilige Firmung

Pfarre Gottestal

Pfarrkirche Gottestal

Sonntag, 21. Juni, 18.00 Uhr

Sommerkonzert

Wernberger Stimmen mit Jugendchor

und den Musikzwergen

Leitung: Carolin Ulbing

Klosterkirche Wernberg

Amtliches



Geheiratet haben

**Carmen Kleber und
Dennis-Michael Maga**

**Saskia Scheiber und
Markus Kaschak**

Wir gratulieren

80 Jahre:

Herbert Roßmann

95 Jahre:

Friederike Stermitz

91 Jahre:

Karl Leopold Brandner

96 Jahre:

Walter Josef Riepl

Georg Schulnig

92 Jahre:

Günter Latsch



Verstorben sind

Josef Krawanja

Karl Brenner

Maria Happe

Emilie Katharina Pucher

Grete Reitz

Hildegard Grasböck

Gerhard Kröth

Roland Klaus Schubert

Melanie Taumberger





Karl Brenner (1947 – 2026)



Maria Happe (1932 – 2025)

Abschied von zwei Persönlichkeiten

In den vergangenen Monaten verstarben zwei geschätzte Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde: der ehemalige Gemeinderat Karl Brenner sowie die pensionierte Kauffrau Maria Happe.

Der Name von Karl Brenner wird untrennbar mit der Einsatzstelle Wernberg der Österreichischen Wasserrettung verbunden bleiben. Als Initiator legte er in der Gründungsversammlung am 18. Mai 1977 den Grundstein für die Wasserrettung mit ihrer Einsatzstelle im Freibad Wernberg, wie wir sie heute kennen. In dieser Gründungsversammlung wurde Brenner auch zum ersten Einsatzleiter gewählt. Sein Engagement für die Gesellschaft brachte er auch kommunalpolitisch als Gemeinderat der SPÖ ein. Im Jahr 1991 schied er nach zehn Jahren aus dem Gemeinderat aus. Karl Brenner verstarb am 17. Jänner 2026 im 79. Lebensjahr.

Das stets freundliche und herzliche Gesicht von Maria Happe haben viele Wernbergerinnen und Wernberger noch in Erinnerung. Über viele Jahre hinweg war sie als Kauffrau im damaligen ADEG-Kaufhaus in Krottendorf tätig und für zahlreiche Kundinnen und Kunden eine vertraute und geschätzte Ansprechperson. Mit ihrer offenen Art und ihrer Freundlichkeit prägte sie den Alltag im Ort und hinterließ bei vielen Menschen einen bleibenden Eindruck. Am 11. Dezember 2025 schlief Maria Happe im 94. Lebensjahr friedlich ein.

„Mit Karl Brenner und Maria Happe sind zwei Persönlichkeiten von uns gegangen, die vielen Menschen durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr stets freundliches Wesen in Erinnerung bleiben werden. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten“, sagt Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 6699

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**



RAIFFEISENBANK WERNBERG

JUBILÄUMSZERTIFIKAT 4,1 % BONUS & SICHERHEIT 4

JETZT
ZEICHNEN!

Mit unserem **Jubiläums-Zertifikat** investieren Sie in die Stärke zweier bedeutender Aktienmärkte: den **EURO STOXX 50** und den **S&P 500**. Über eine **Laufzeit von 4 Jahren** erhalten Sie einen **jährlichen Fixzinssatz von 4,1 %** unabhängig von der Entwicklung der beiden Indices. Ein strukturiertes Investment, dass attraktive Fixzinsen bietet und gleichzeitig auf die Entwicklung führender europäischer und amerikanischer Aktienindices setzt.

Für die Rückzahlung am Laufzeitende kombiniert das Zertifikat einen Sicherheitsmechanismus. Wird die **Barriere von 39 %** des Startwerts (ständige Beobachtung) nicht berührt oder unterschritten, erfolgt die Rückzahlung zu 100% des eingesetzten Kapitals. Im Fall einer Barriereverletzung ist die Rückzahlung von der Wertentwicklung abhängig und der Anleger ist dem Marktrisiko ausgesetzt, Kapitalverluste sind möglich.

Die Zeichnungsfrist läuft vom **18. März bis 21. April 2026**.

**Veranlagungen in Wertpapiere bergen neben Chancen auch Risiken.
Beachten Sie das Emittentenrisiko der Raiffeisenbank International AG.**

Werbung der Raiffeisenbank Wernberg, die weder eine Beratung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für das Zertifikat bilden das von der luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (CSSF) gebilligte Registrierungsformular und die von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligte Wertpapierbeschreibung - beide Dokumente bilden gemeinsam das Basisprospekt - samt allfälliger Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen. Diese sowie weitere Informationen und das Basisinformationsblatt stehen auf der Website der Raiffeisen Bank International (RBI) unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte bzw. www.raiffeisenzertifikate.at zur Verfügung. Die Billigung des Basisprospekts ist nicht als Befürwortung des beschriebenen Finanzinstruments seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Zertifikate sind Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können. Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/bail-in. Unter Umständen kann es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Stand: März 2026



DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

In seiner neuen Funktion ist **Marcel Liotta** erste Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden bei vielen Bankanliegen – von Serviceleistungen rund um Konten und Zahlungsverkehr bis hin zur Unterstützung bei Fragen zu digitalen Banklösungen. Mit Engagement, Freundlichkeit und Kompetenz sorgt er dafür, dass Kundinnen und Kunden schnell und unkompliziert betreut werden.

Kontakt:

Tel.: 04252 2223 55904

marcel.liotta@rbwernberg.at